Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch des Gemeinderates Kölln - Teil 1
Bestand	:	B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	B2 - 1202
Laufzeit	:	26.02.1897 bis 18.12.1931

Stadt Püttlingen

Beschlussbuch des Gemeinderats

Köllin

Stadt Pöttlingen
Stadtarchiv
B2 - 1202
01518

Anwesend waren.

a. als Vorsitzender
Bürgermeister
Scheiben

b. die Beisitzer
1. Dörr Andreas
2. Küsdorf Fr. Wiew.
3. Rupp Nicolaus
4. Humbert Johann
5. Forster Peter

Vorstand

20 Urschrift

Cöln, den 26. Februar 1897

In der gestrigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Festsetzung der Gemeinde-Abgaben für das Rechnungsjahr 1897/98.

Der Gemeindevorstand beschließt, für das Rechnungsjahr 1897/98 die hier. Gemeinde-Steuer wie bisher zu erheben. Die Hebesätze bleiben in der bisherigen Höhe zu belassen, 175 % der Realsteuern und 125 % der Einkommensteuer zu erheben.

Vorstehendes wird hiermit bestätigt.

Cöln, den 26. Februar 1897.

Königliches Landrathsamt
Scheiben

Lydorf
Dörr
Rupp
Humbert
Forster

Niederschrift

Sellerbach, den 8. März 1899

Anwesend waren:

a. als Beisitzender Bürgermeister Spleiher

b. die Gemeinderäthe:

1. Dörr Friedrich
2. Lydorf Johann Peter.
3. Gimbert Johann
4. Feld Jacob
5. Forster Jakob
6. Rupp Nicolaus

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Berathung:

1. Ueberweisung des Eingegangenen.

Der Gemeinderath

ertheilt sich mit den Ueberweisung des Eingegangenen mit rund. ystenstimmen in einer Stärke von 1 im Sinne der Berathung einverstanden, daß die im Bürgermeisterei. Etat für einen neuen Bergpray etc. eingestellten Betrag zu diesem Zwecke benutzt gestellt wird.

2. Ertheilung einer Berathung für Landmesser. zzg. Untersuchung in Saarbrücken.

Der Gemeinderath

ertheilt die Genehmigkeit einer freien Einsichtung einzuberufen und beschließt die Erledigung der auf die Gemeinde entfallenden Antheils der Untersuchungskosten.

p. Feld zz. ü.

Schmitz

Dörr
Lydorf
Rupp
Gimbert
Forster

Bergneustadt Cöln, den 24. April 1897

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Spreter

b) die Beigeordn.

1. Doerr Friedrich
2. Forster Jacob
3. Lydorf Joh. Nikolaus
4. Heimbert Johann
5. Rupp Nikolaus

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Berathung:

1 Besprechung eines Planes.

Der Gemeinderath beschließt, daß ein Plan zu besprechen und sich mit der Gemeinde Rittenhofen, deren Anschluß hiermit angestrebt ist; zu einem Einigungsverband zu vereinigen.

2. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderath mit den Gemeinden Engelsangen, Rittenhofen und Selterbach ~~zu~~ ~~vereinigen~~ einen gründigen Wasserweg resp. Wasserleitung anzulegen und dazu die Konzessionirung von 300 cbk. jährlich zu beantragen.

Z. g. u.

Dörr
Lydorf
Heimbert
Forster

Spreter
Bürgm.

Anmerkung wegen
a) des Vorsitzenden der
Einkommensteuer
Scheiber
b) Die Beisitzender
1. Carl Heinrich
2. Leopold H. Meier.
3. Rupp Nicolaus
4. Forster Julius
5. Heimbert Johann

Verhandelt,
Sellenbach, den 11. August 1895,

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Die Wahl eines Beisitzers der Einkommensteuer-Veranschlagungskommission

Es wurde gewählt als Beisitzer Rupp Nicolaus Landwirt u. Gemeinderath als Stellvertreter ~~Forster Johann~~ Landwirt.

A. y. s.

Leopold
Döver
J Heimbert
Nik. Rupp
Forster

Anwesend waren

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Beisitzer
1. Dörr Findig
2. Lydorf Fr. Noirc.
3 Forsten Peter
4. Krupp Nicolaus
5. Kimbert Thern
6. Feld Jean

Verhandelt,
Cöln, den 4. September 1897

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ehefrau Klup geborn Bürgermeister Franz Huber zu Herweiler als Vorsitzender des Vormundschaftsgerichts gegenwärtig der Vormundschaft in Cöln auf Grundlage des bei der Grundbuchanlegung vorschriftlich auf seinen Namen geschriebenen Ehrenbriefes wie auch Ehefrau.

Der Vorsitzende

stellt mit, daß Huber sein Bürgerrechtsbrief niedergelegen sei und daß sich bei dieser Gelegenheit herausgestellt habe, daß fragl. Ehefrau, welche seit einer verhältnißlicher Zeit als Gemeinde Vormundschaft für die Kinder benutzt wurde, im Grundbuch auf den Namen des z. Huber stehe.

Daß die Anlegung des Grundbuches Dies nicht bemerkt und gründet werden sei, habe wohl seinen Grund, daß der Verstorbene Vormund verwandt und sich den selbenverstanden verstehen

und gemeinschaftlichen Besitzer
sind. Etwaige Streitigkeiten werden
sie. Es haben nun zwar die
Beschwerdeführer vorgetragen, dass
die auf die Dauer starke
Nässe, wenn nicht die gänzliche
Klage gegen Huber auf
Grundlegung sind. Klage ab-
gewiesen wurde.

Der Gemeinderath
beschließt einstimmig, die
gänzliche Klage gegen Huber
zurückzuweisen

Döpp
Sydow
Jung
Förster
Eisenhut
Feldt
Schulz
Beyer.

Anwesend waren

a als Beisitzender
Bürgermeister Speicher
b die Beisitzer
1. Dörr Friedrich
2. Blind ferner
3. Becker ferner
4. Rupp Nikolaus
5. Feld ferner
6. Gemmel Ackerer ferner

Aufgenommen
Cöln den 9. November 1897

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Die am 24. September d. J. mit vorliegendem Gemeindebeschluß bestätigten Gemeinderatsbeisitzer Blind, Becker u. Gemmel, gegen welche keine Einsprüche noch weiter waren wurden in ihr Amt eingeführt.
2. Darauf eine Bürgermeisterwahl. Beisitzer an Stelle des ausgeschiedenen Beisitzers Fr. Nikol. Lückerath.

Es wurde mit 4 gegen 2 Stimmen der Herr ferner Gemmel gewählt

3 Rechtsstreit gegen den Ferd. Huber wegen Herausgabe Eintragung der Gemeinde Cöln als Eigenthümerin des vor und neben seinem Hause auf Parzelle 252/27 Flur Cöln ~~stehenden Hauses~~ liegenden Schuppens

Auf Veranlassung des Gutachtens der Königl. Regierung zu Trier vom 22. v. M. d. Regierung des Rechtsanwalts Heinrich zu Völklingen vom 28. v. M. ergehen der Gemeinderath einstimmig die Klage gegen Huber zurückzuziehen unter der Bedingung, daß

Arbeiten der Ow an die [illegible]
entsprechenden Parzellen No. 28 einen
5 m breiten Weg hinzu [illegible]
lassen. mit der Eintragung dieses
Weges als Eigentum der Ge-
meinde ins Grundbuch sich ein-
verstanden erklärt.

4. Kl. gegen den Privatsch. Fischer
Friedrich Baris um die auf
Zahlung eines Schmerzensgeldes
von 20 Mk zu Recht erkannt
sich freiwillig damit [illegible] erklärt hat.

Der Gemeindevorsteher
beantragt auf Abstandnahme hin,
das B. gegen den Zahlungsbefehl
Widerspruch wegen sein Ge-
meinschuldverhältnisses zur gemeinschaftlichen Klage gegen
Dritten ermächtigen.

W. v. R.

F Dörr
L. P. Gemmel
Feld
Schmid
Burg
Bilken

Anwesend waren

a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Beisitzer
1. Peter Hinrichs
2. Jakob Reichenbach
3. Heinrich Jansen
4. Clemens Hch. Jansen

Verhandelt
Uden, den 22. Februar 1898

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung zum Zwecke der Neuwahl:
Wege einer Ersatzgemeindewahl
Es waren erschienen:
1. Ortsvorsteher Peter
2. Heinrich Jansen sen.
3. Förster Fuhrs

2. Verhandlungen mit Herrn Huber und Heinweiler in betreff des an diesen Eigenthum verkäuflichen Ländereien zur Erbauung des pfarrlichen Hauses.

Der Schulz
verliest den am Vorsteramt Heinrich unterm 12. Febr. cr. mit Herrn Huber und Heinrich Peters abgeschlossenen Vertrag unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die Gemeinde die festgesetzten mit Ausschluß der Gemeindeabgaben der p. Huber u. der Kosten der zu errichtenden Umfriedung trägt.

3 Etatsberathung für 1898/99.

Der Schulz
berichtet, die Schul- u. Kirchenrechnungen einzuführen, wegen der Kirchenbaukosten weiter berichtet, 250% der Einkommen und

200 % der Einkommensteuer
zu zahlen.

H. g. S.

Dörr
Gemmel
Krupp
Blind Schulz

Langenbeil,
Tellenbach, den 14. März 1898.

Der Gemeinderath
Tellenbach Speicher
b Die Beisitzenden
1. Dörr Heinrich
2. Gemmel Fr. jetzt
3. Blind jetzt
4. Becker jetzt
5. Krupp Wiederwuchs
6. Feld jetzt

In der gestrigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

Klagesachen.

Der Vorsitzende theilt mit, daß für die Klagepunkte Cöln - Sprengen zum Theilbetrag ab- bis - zum Theil zum provisorischen von 1899 ab bewilligt sei, doch sei Erwägung anzustellen ob die ganze Strecke fortzugepflastert werden müsse. Für die Klagepunkte von c. 950 m seien rund 1100 Mk in den Etat einzustellen. Von rund Kreuz 1000 ab bewilligt werden, sodaß im Ganzen 2100 Mk zur Verfügung stehen.

Es müssten dann die Arbeiten gemacht werden oder ein Theil der Arbeiten in der Form aufgeschoben

werden.

Der Gemeinderath

beschließt, die Lehrerinnen an hies.

Anstalten in der Regel nicht früher

zu berufen, als bis sie das 20ste, die

Vorsteherinnen jedoch erst das 25ste

Lebensjahr vollendet haben.

Z. g. u.

Dörr
Gemmel
Blind
Bürgy
Feld
Becker

Anwesend waren

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Beigeordneten
1. Dörr Heinrich
2. Gemmel Ackerer
3. Blind Ackerer
4. Becker Ackerer
5. Rupp Bäcker

Verhandelt
Cöln, den 7. April 1898

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Verkauf mit Heinrich Hauber in Hetzerweiler enge- des Hauses.

Der Gemeinderath

wegen seinem Ansuchen um Ankauf des Hauses des Heinrich Hauber, das die gemeinte Person mit Ausnahme der Hausthüre besitzt und die Gemeindekasse übernommen werden.

2. Verwilligung der Mittel zum Bauen der beiden Schulhäuser.

Der Vorsitzende

theilt mit, daß der Antheil der Gemeinde an fragl. Bauabsatz à 2300 Mk. betrage, wenn die Kommunalsteuer mit 600 Mk. belegt; es stehen nur die bestimmte Summe von 2200 Mk. bei der Steuerkasse angewiesen und sind die 10 Tage ab vom 1. April a. c. abgelaufen.

Der Gemeinderath

nahm den Antrag des Vorsitzenden zum Anlasse:

Heinrich
Becker
Rupp
Blind
Gemmel

Anwesend waren
a Ortsvorsteher Dörr
als Vorsitzender
b die Beisitzer
1 Becker
2 Feld
3 Semmel
4 Rupp.

Verhandelt
Völlen den 18 Juni 1898

In der heutigen vorschriftsmäßigen ordnungsmäßigen Sitzung kam zur Verhandlung.

Gewährung einer Provinzial-Beihülfe zum Ausbau einer 500 langen Wegstrecke vom Schulhaus bis Lydorf und einer 300 m langen Wegstrecke von Lydorf bis zur Hellenbacher Grenze.

Der Gemeinderath erklärte sich mit der Gewährung einer Provinzialbeihülfe von 1000 M zum Ausbau einer 500 m langen Wegstrecke vom Schulhaus bis Lydorf resp einer Provinzialbeihülfe von 600 Mark zum Ausbau einer 300 langen Wegstrecke von Lydorf bis zur Hellenbacher Grenze, bereit.

Der Vorsitzende fügt der Gemeinde die Wegstrecken und den vorgesehenen Beihülfen innerhalb 5 Jahren auszubauen.

u. s. w.

Dörr Becker
Feld Semmel
Rupp

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Specker

b. die Mitglieder:
1. Döer Friedrich
2. Gemmel Jos. Peter
3. Becker Peter
4. Blind Peter
5. Rupp Nikolaus

Verhandelt
Riegelsberg, den 20. Oktober 1898.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Nahrungsmittel der Kosten der Desinfektion Groß.
Die Kosten wurden festgesetzt:
für J. J. Gemmel Cöln 2,10 Mk
" Jakob Müller daselbst 2,00 "
" Theodor Schneider " 22,00 "
" Peter Becker " 18,00 "
" Christian Kreutzberger " 18,00 "
" Jos. Kieser Engelfangen 6,00 "
Sa 68,10 Mk.

Die Vergütung für die Kosten der beiden Wärter von 12. ist von dem Justizfond wieder einzuziehen, weil die Desinfektionsanordnung der Amtsgericht Völklingen zu früh aufgehoben worden ist.

2. Festsetzung der von den Feuerbrunnenbesitzern pp. für das benutzte Nutzungswasser zu fordernden Vergütungsbeiträge.
Die Zuschüsse werden festgesetzt:
a. für Richard Schmidt Louisenthal 200,00 Mk
b. " Peter Mohm Cöln 100,00 "
c. " Königl. Forstfiskus (für die Fischen v. Herchenbach und den Hofmannsforst) 50,00 "
Die Gemeindevertretung wird genehmigt.

Döer p. g.
Gemmel
Becker
Blind
Rupp

Specker

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spreicher,

b. die Mitglieder:
1. Dörr Friedrich,
2. Gemmel Joh. Peter,
3. Blind Peter,
4. Rupp Nikolaus,
5. Feld Peter

Verhandelt
Cöln, den 5. Dezember 1898.

In der heutigen vorschriftmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Klagesache Kosten der Obduktion der Luise der Wittwe Gross.

Der Vorsitzende
legte drei weitere, die fr. Ausgabenbelastende Rechnungen vor und zwar:

1. des Wirths Hilbert über 5 Mk. für Getränke und Brandwein
2. des Polizeidieners Stutz über ~~drei~~ 10 Mk. für Beihülfe und
3. des Totengräbers über 15 Mk.

Der Gemeinderath
hebt die beiden ersten Forderungen ab und zwar zu 1 wegen Mangelb einer bindenden Auftrages und weil die Gemeinde keine Verpflichtung hat, den Trägern des Sarges zum Reinigen ihrer Hände Brandwein zu liefern, zu 2, weil Stutz keine Hülfe geleistet hat, indem hierfür drei andere Leute da waren, und zu 3 der Angehörigkeit bei der Obduktion nur einer Person Auftrag ertheilt war.

Die Rechnung des Totengräbers wird in Abänderung des Beschlusses vom 20. Oktober d. J. in Anbetracht der geringen und ungewöhnlichen Arbeit auf 10 Mk. festgesetzt.

2. Verlegung der Firma.

Nach Kenntnißnahme des Beschlusses des Gemeinderaths von Gremsdorf vom 9. November d. Js. betreffend den Gemeinderath

rlub, eine Verlegung der Viehmarkte
beschließen.

3. Festsetzung der Gemeindesteuersätze
pro 1899/1900.

Der Gemeinderath
beschließt, daß Einkommen unter 420 Mk.
steuerfrei zu lassen, daß über 420 Mk.
bis 660 Mk. mit 2,40 Mk. und daß
über 660 Mk. bis 900 Mk Mk. mit 4 Mk.
zu veranlagen.

W. g. u.

Döver
Gemmel
Feld
Blind
Bürgy

Schäfer
Bergner

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spleiss
b. die Beisitzer:
1. Herr Fündig
2. Gemmel Jos. jun.
3. Blind jun.
4. Rupp Nikolaus
5. ~~Bleiben~~ Feld jun.
6.

Vorstand
Töss, den 20. Januar 1899.

In der heutigen vorschriftsmässig
anberaumten Sitzung kam zur
Verhandlung.

1. Aufstellung der Begehrlisten.
Der Gemeinderath
hebt die Aufstellung der Steuer-
register, welche im Entwurf vor-
liegen und im Sitzungszimmer auf-
gelegt und somit allen Interessenten
zugänglich sind.

2. Anbringen der Kosten für verschie-
dene Arbeiten bei der Oberstrasse
Der Preis der Herr Gross mit Fr. 35.-

Der Gemeinderath
ermächtigt den Herrn Präsident Zimmer-
mann Bericht einzuholen über
den Preis und allenfalls zu ihm
den Preis um seinen Antrag
einzubringen.

Für getreue Abschrift:
Der Präsident:
Spleiss

Der Aktuar:
Gemmel

Auszug aus
a als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b die Beisitzender
1. Döer Friedrich
2. Schmuel Wh. jetzt
3. Rupp Nicolaus
4. Blind jetzt
5. Becker jetzt.

Hergenrath
Eben, den 12. März 1898

In der heutigen verhandlungs-
mäßig anberaumten Sitzung
kam zur Verhandlung:

1. Antrag des jetzt Speicher
- Aelteren - um Bestätigung
auf Ableistung der Zeug
Der Antrag wird abgelehnt
und der Vorsitzende wünscht, die
Zeugt öffentlich zu vernehmen.

2. Klage gegen die Erben Groß
auf Herausgabe des Buch die
Adriaen der Erbe der Heinrich
Groß auszuhändigen Kosten.

Nach Wiederholung des ab-
wesenden Gerichtsamts des Verhan-
delte Vivorce durch den Vorsitzen-
den beschlossen der Gemeindrath
die Klage nicht zu verhan-
D. [illegible] R. –

Döer
Schmuel
Blind
Rupp
Becker

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Dörr Friedrich,
2. Gemmel Jos. Peter,
3. Rupp Nikolaus,
4. Feld Peter,
5. Blind Peter

Porz-Grengel
Cöln, den 30. März 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Etatsberathung für 1899/1900.

Der Gemeinderath

beschließt, die Hund- und Brunnensteuer nicht einzuführen, die Lustbarkeitssteuer aufzuheben, 300% der Realsteuern und 20% der Einkommensteuer zu erheben.

W. G. M.

Speicher

Dörr
Gemmel
Rupp
Feld
Blind

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Dörr Friedrich,
2. Gemmel Jos. Peter,
3. Rupp Nikolaus,
4. Feld Peter,
5. Blind Peter

Porz-Grengel
Cöln, den 6. April 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Aufnahme einer Anleihe zur Deckung des Ausfalls aus dem Aufkommen der Schulbaugrundstücker, sowie des Kostenausfalls aus den Schulneubaukosten.

Der Gemeinderath

beschließt, zu obigem Zwecke eine Anleihe von 1000 Mk. aufzunehmen und dieselbe in den ordentlichen Rechnungen zu verrechnen, hinsichtlich der Abtragung der für den Schulneubau bereits aufgenommenen Anleihe, also mit dem

Jahre 1907/1908.

Ausgeschrieben

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder
Dörr Friedrich
Gemmel Johann Peter
Blind Peter
Rupp Nikolaus
Feld Peter
Becker Peter

Verhandelt
Fellerbach, den 19. April 1899

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Verlegung der Kirmes auf den 2. Sonntag im September.

Nach Kenntnisnahme der gepflogenen Verhandlungen und eingehender Erwägung beschließt der Gemeinderath einstimmig, den Beschluß des Gemeinderaths von Fellerbach vom 9. November 1898 beizutreten und die Kirmes auf den 2. Sonntag im September zu verlegen.

V. g. u.

Speicher

Dörr
Peter
Feld
Blind
Rupp

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
der Amtsvorsteher Dörr-Finsing
b. die Mitglieder:
1.

Protokoll!
Cölln den 15. Juni 1899

In der heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung wurde zur Vornahme

Berathung eines Ortsweg-Neubaues
zum Ausbau eines 600 m
langen Weges von
Josef Lyrock Cölln bis Grenze
Rittenhofen.

Der Gemeindevorsteher eröffnet die Berathung eines Ortsweg-Neubaues von 3600 M. zum Ausbau eines 600 m langen Weges von Josef Lyrock Cölln (Josef Lyrock) – Grenze Rittenhofen einmüthig

Nun verpflichtet sich die Gemeinde die Arbeit mit dem verlangten Neubaubeihilfe in 5 Jahren abzubezahlen.

u. z. u.

Dörr
Blind
Gemmel
Becker
Feld

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

6 die Mitglieder:

1. Dörr Friedrich,
2. Hemmel Jos. Peter,
3. Rupp Nikolaus,
4. Blind Peter.
5. Feld Peter.

Verhandelt
Cöln, den 10. Juli 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Bildung eines Fischereibezirkes.

Der Gemeinderath

beschließt nach eingehender Berathung zusammen mit den Gemeinden Engelskirchen und Bellerbach einen Fischereibezirk für den Köllerbach zu bilden unter der Bedingung, daß vom 1. Mai ab bis zur Brücke und vom 1. August bis zur Hammerstraße die Fischerei ausgeübt wird.

J. V.
Dörr
Feld
Hemmel
Rupp
Blind

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:

1. Dörr Friedrich,
2. Hemmel Jos. sen.,
3. Blind Peter
4. Rupp Nicolaus

Verhandelt
Etzenhofen, den 11. August 1899.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Kündigung eines Hegrübnißplatzes in Cöln.

Nach Kenntnißnahme der Verhandlungen und eingehender Berathung, namentlich hinsichtlich des Kostenpunktes, erkannte der Gemeinderath das Bedürfniß zur Anlage eines anderen Begräbnißplatzes an, wählte eine Commission, bestehend aus den Ortsvorstehern von Cöln, Engelsangen, Etzenhofen, Rittenhofen und Selterbach, welche unter Vorsitz des Bürgermeisters einen geeigneten Platz auszuwählen, durch Erkundigungen die Verhältnißmäßigkeit festzustellen und mit den betr. Besitzern in Verhandlungen zu treten hat.

2. Bildung eines Fischereibezirkes.

In Abänderung seines Beschlusses vom 10. Juli d. J. beschließt der Gemeinderath nach Kenntnißnahme des Beschlusses des Gemeinderathes von Selterbach wie folgt, mit der Gemeinde Engelsangen zusammen einen Fischereibezirk zu bilden unter der Bedingung, daß vom 1. Mai ab bis zur Laichzeit und vom 1. August ab bis zur Laichzeit die Fischerei nicht ausgeübt wird.

3. Wahl der Forstschutz-Kommission.

Es werden gewählt:

Peter

Fischer Feld jr.
Fischer Blind.

J. P. Gemmel
Dörr
Feld
Blind

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spenrath,
b. die Mitglieder
1. Dörr Schöffe,
2. Becker Fischer,
3. Blind Fischer,
4. Feld Fischer.
5. Gemmel Ersatz-Fischer
6. Rupp Mitglied

Verhandelt
~~Riegelsberg~~ Cöln, den 16. Dezember 1899.

In der ordentlichen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Abänderung des Beschlusses vom 14. August d. J. betreffend Verpachtung der Fischerei.

Der Gemeinderath

beschließt, den 2. Satz des Beschlusses betreffend die Verpachtung der Fischerei in der Zeit vom 1. Mai bis 30. Juni und vom 1. August bis 30. September aufzuheben und bestimmt, daß der diesen Beschluß betreffende Passus mit folgender Fassung in den Pachtvertrag aufgenommen werde.

2. Genehmigung einer Abrechnung für Bergbau.

Der Vorsitzende

theilt mit, daß die neue Brücke Cöln-Sellerbeck 10,50 Mk. Kosten und daß für Bergbau nur 700 Mk. im Etat vorgesehen seien.

Der Gemeinderath

nimmt die Mittheilung des Vorsitzenden

Rechnungen von Landgemeinden
die Staatsbeisteuerung betreffend
von 3/10, 500 M.

3. Unterstützung für die Witwe
Amalia Klaß.

Der Antrag wird vorläufig dahin
dahin erledigt, festzustellen,
ob das Kind seiner Zeit von seiner
Mutter nicht anerkannt worden ist.

H. Z. d.

Dörr
Blind
Becker
Ref
Gemmel
Müller
Schulz

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Herr Amtmann Spiecker

b. die Mitglieder:
1. Herr Fritzen
2. Rupp Mark
3. Eld Peter
4. Blind Peter

† u. Cöln, Elsen, Bonn

Amtsstube
Cöln, den 28. September 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur Ver-
handlung:
Aufnahme der Weingärtner Sellerbach-
Cöln-Engelsgasse in das Verzeich-
niß der Sachverständigen.

Der Gemeinderath
beantragt die Aufnahme der beiden
fr. Weingärtnern, wohnhaft in unserer
Cöln einzutragen in das Verzeichniß der
Sachverständigen, damit dieselben bei
den nöthig vorkommenden Verkäufen
namentlich mit Grundstücken,
derselben Besitz mit ganz genügen.

Dörr
Blind
Lud
Burg

L. Fritzen

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Königlicher Speicher,

b. die Mitglieder:
1. Feld Peter,
2. Becker Peter,
3. Kupp Nicolaus,
4. Dörr Johann,
5. Blind Peter.

Verhandelt
Cöln, den 30. November 1900.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ordnung und Festsetzung der zu erhebenden Lagergebühren für die auf der Niederlage Hilsberg-Büttingen niederzulegenden Hölzer.

Der Gemeinderath

beschließt, daß die zu erhebende Lagergebühr für Klötzer und einer Durchschnittslänge von 10–15 cm pro qm 56 des Tarifes vom 20. Juni 1887 sein soll, also auf 3360 kg festgesetzt werde. Für Klötzer ist, weil nur für Lasten von höchstens 1500 kg berechnet, mit leichten Wagen versehen. Indem, und dort ist ersichtlich, ist seine festgesetzte Fahrbreite nur 3½ m breit, sodaß die meisten Klötzer in denselben ohne Gefahr nicht so tief Raum schnell abmessen. Endlich ist noch zu bemerken, daß die breiteren, sowie übrigen Durchschnitten nur wenige nun über 10 cm breit sind; daß diese Klötzer für ein Gewicht bis zu 5000 kg zu schwer sind, liegt auf der Hand.

gez. Speicher. Kupp. Blind.
Peter Feld. Becker Peter. Dörr Johann.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Schneider

b. die Beisitzer:
1. Bauer Hüsing
2. Hofbesitzer Joh. Jostes,
3. Schmied Jostes,
4. Feld Jostes.

Verhandelt

Köln, den 21. Januar 1907.

In der gestern vorgeschriebenen mündlichen Verhandlung kam zur Verhandlung:
Widerspruch des Bauern Heinrich Steinmetz.

Der Vorsitzende
Schneider stellt fest, daß der Vorsteher Steinmetz seine Vorstellung gewartet sei, daß die Gemeinde die Katasterbeamten für Enteignungen stets als Sachverständige zuziehen müsse, weil sein Vermögen vollständig aufgelöst sei.

Der Gemeindevorsteher weist die Begründetheit der Beschwerde des Steinmetz zurück.

Bauer
Feld
Schmied
Heinrich
Schneider

Anwesend waren:

1. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
6. die Mitglieder:
1. Dörr Heinrich,
2. Gemmel Jos. Peter,
3. Bleid Peter,
4. Hecker Peter,
5. Feld Peter.

Verhandelt

Cöln, den 21. Februar 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung zum Zwecke:
Beitrag zu den Kosten der Anlage der Wegestrecke Hilgen-Rittergen nach Cöln.

Der Vorsitzende
theilt mit, daß die Gemeinde verpflichtet sei, den Beitrag zu den Unterhaltungskosten der fr. Wegestrecke 73,44 MK zu leisten habe, welcher Betrag zu den Herstellungskosten zu verwenden sei.

Der Gemeinderath
erklärt sich mit der Zahlung des fr. Betrages an die Kreisgemeindekasse einverstanden.

J. u.

Dörr
Beckes
Bleid
Feld
Gemmel

Speicher

Anwesend waren
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spreiter
b. die Mitglieder
1. Dörr
2. Gemmel
3. Kipp
4. Blind
5. Feld
6. Becker

Verhandelt
Cöln, den 18. März 1901.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Berathung des Haushaltsplans für 1901.

Der Haushaltsplan wurde berathen und in Einnahme und Ausgabe auf 4956,50 Mark festgesetzt. Es wurde beschlossen, die Einkommen-, Grundsteuer- und Gewerbesteuer einzuziehen mit 300% der Real- und 200% der Einkommensteuer zu erheben.

Vorgelesen.

Spreiter

Blind
Dörr
Gemmel
Kipp

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:

1. Dörr Heinz,
2. Feld Peter,
3. Blind Peter,
4. Rupp Nikolaus

Verhandelt
Cöln, den 9. April 1901.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Genehmigung der Entwürfe zur Einkommen-, Gewerbesteuer- und Hundesteuerordnung.

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegten Entwürfe, welche durch die anliegenden Mitglieder zur gegenwärtigen Niederschrift genommen sind werden.

gez. Schulte.

Dörr
Blind
Feld
Rupp

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spreithof

b. die Mitglieder:
1. Gemmel Joh. Peter,
2. Neuenberger Christian,
3. Becker Peter,
4. Dörr Johann, jüngst,
5. Blind Peter
6. Klein Heinrich

Verhandelt
Köln, am 25. September 1907.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kann zur Verhandlung:

1. Erlass eines Ortsstatuts über Baufluchtlinien.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

2. Festsetzung der Wege im Ort.

Der Gemeinderat wurde Mitteilung von der Entscheidung der Kreis-Ausschusses vom 20. Augusti. Js. genommen, wonach Beschluss zum Ausbau von Wegen wegen nicht genehmigt wurden.

Der Gemeinderat

bedauert, alsdann die Wege in dem jetzigen schlechten Zustand lassen zu müssen.

3. Festsetzung des Weges Kölnberg – Hüllingen auf dem Raum Köln.

Der Vorsitzende

stellt fest, daß der Herr Landrat für die Festsetzung die Aufbringung von 7 Ruten Kies und 3 Ruten Sand für notwendig halte.

Der Gemeinderat

erklärt sich bereit, die Ausbesserung in der verlangten Weise gleich ausführen zu lassen.

J. V.
Dörr
Blind
Klein
Neuenberger

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Beisitzer:
Dörr Friedrich,
Blind Peter,
Klein Heinrich,
Kreutzberger Christian

Verhandelt
Kiegelberg, den 5. October 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig und
ordnungsmäßigen Sitzung kam zur Verhandlung:
Unterstützung für Joh. Steinmetz.
Vom 1. October 1907 bis 1. April 1908
wird ein monatliches Pflegegeld von
9 Mk bewilligt.
B. z. u.

Speicher
Blind
Klein
Kreutzberger

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Beisitzer
Dörr Friedrich
Jemmel Joh. Peter
Blind Peter
Klein Heinrich
Kreutzberger Christian

Verhandelt
Sellenbach, 8. Februar 1908

In der heutigen, vorschriftsmäßig anberaumten
Sitzung kam zur Verhandlung
Antrag d. Unterstützung
des Bürgermeisters in der Gemeinde-
berg

Der Gemeinderath
ist der Ansicht, daß der Bürger-
meister Hölzle der Gemeinde
allen und zur weiteren Hülfe
der Gemeinde Sellenbach zu-
steht, weil er ihr zur Hülfe
auf beiden Ämtern diente.
Er beschließt demgemäß dem

und die Übernahme der
Polizei der Kosten.

2) Feuerlöschordnung eines Vereins
der Feuerlöschgebäuden, für
die Feuerwehrstellen in
Eller, Selleberg und Wal-
persbusen mit 160 Mk. fest-
lich.

Der Gemeindevorstand
verpflichtet sich polizeilich mit
der Gemeinden Selleberg u.
Walpersbusen für das Ca-
kommen der Feuerlöschge-
bäude von 160 Mk. bei den
zuständigen Feuerwehr-
stellen.

L. S. J. U.

Dörr
Blind
Gemmel
Lorentzberger
Stein

Steiner

Anwesend sind:

a. Bürgermeister Speicher als Vorsitzender

b. die Mitglieder:

1. Dörr Friedrich.
2. Kreutzberger Christian
3. Klein Heinrich
4. Blind. Hirten
5. Gemmel jos. Hirten.
6. Kupp Nikolaus

Unterstrichen

Kellerbach den 22. März 1902.

In der heutigen ausserordentlichen Sitzung zur Verhandlung:

Einstellung des Gemeindehaushaltsplanes für 1902.

Der Gemeindehaushaltsplan wurde berathen und in Einnahme und Ausgabe auf 6438,30 Mark festgestellt. Es wurde beschlossen 300% der Staats- und 200% der Einkommensteuer zu erheben, die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der bisherigen Höhe zu belassen, die Einkommensteuer dagegen aufzuheben.

Ferner wurde beschlossen den §1 der bestehenden Lustbarkeitssteuerordnung dahin zu ändern:

„Nr. 21. Von allen musikalischen Aufführungen über 14 Jahren, welche auf öffentlichen Plätzen und Lokalen stattfinden, sind den Ortsarmen 50 Pfg. zu entrichten, welche durch den Vorsteher spätestens 6 Uhr Abends des Morgens 6 Uhr."

Ferner wurde beschlossen, zur Deckung des Defizits, welches durch Verwendung entstanden ist, dass zum Umbau nothwendigen Bauholz im Ort und Bann nicht genügend vorhanden war, dem

Anleihe von 2000 Mark mit jährlichen
Rückzahlungen in 6 Raten beginnend
mit dem 1. April 1900.

M. z. n.

Döse
Blind
Kaufbarger
Gemmel
Metz
Klein

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spieker

b. die Mitglieder
1. Dörr Heinrich
2. Klein Heinrich
3. Kreutzberger Christian
4. Kupp Hubert
5. Blind Peter

Verhandelt.

Cöln, den 15. Mai 1902.

Zu der heutigen nachmittagigen anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Abänderung des Bezirks Dilsberg-Volkelingen, mit dem Cöln in die Unterhaltungspflicht des Kreises.

Der Gemeinderath erklärt sich einverstanden mit der Abänderung des Bezirks Dilsberg-Volkelingen in die Unterhaltungspflicht des Kreises unter den angeführten Bedingungen einverstanden, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß dieser Beschluß nicht Gültigkeit erlangt, wenn die übrigen mit Gemeinden der Bürgermeisterei ebenfalls zustimmend Beschlüsse fassen werden.

v. g. u.

Spieker

Dörr
Kreutzbergers
Klein
Blind
Kupp

Anwesend waren

a Vorsitzender
Speicher Bürgermeister
b. 4 Beigeordnete
1. Dörr Friedrich
2 Gemmel Jos. Peter
3 Blind Peter
4 Kreutzberger Christian

Verhandelt

Cöln den 28 Juli 1902

Zu der heutigen ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung

1. Wasserversorgung von Rittershoven Jos

der Gemeinderath beschließt zu den Kosten freiwillige Wasserleitung einen Zuschuß von zur Verfügung zu stellen einhundert Mk unter der Bedingung, daß die Gemeinde außer den Ausläufen von den Pfählen noch zwei Ausläufe erhält.

2. Aufnahme einer Anleihe zur Deckung des Kostenbetrages der Wasserleitung in Ortf.

Der Gemeinderath beschließt zum Zwecke einer Anleihe von zweitausend Mk aufzunehmen und dieselbe auf Tilgung der Schuld innerhalb fünfzehn Jahren 1911 ab in 6 gleichen Jahresraten zu verzinsen

u. z. u.

Dörr Gemmel

Blind Kreutzberger

Speicher

Anwesend waren
a) der Vorsitzende
Bürgermeister Spieker
b) die Mitglieder
1) Dörr Friedrich
2) Kreutzberger Christian
3) Blind Peter
4) Klein Heinrich

Verhandelt
Cöln, den 1. August 1902
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung
Wahl der Vorsteher-Kommission
Gewählt
1) Dörr Friedrich, Ackerer
2) Kreutzberg Christian, Schreinermeister
3) Blind Peter, Bergmann
4) Klein Heinrich, Ackerer
und 3 Ersatzmänner gewählt.

Spieker

Dörr
Kreutzberger
Klein
Blind

Verhandelt Cöln, den 12. September 1902.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Uebernahme der Kosten der Herstellung des Durchlasses in der Hermesbach.
Der Gemeinderath
nimmt die Rechnungen auf die Gesammtsumme von 298 M. 80 Pf. fest und willigt auf den im Beschlusse vom 8. Februar d. J. geforderten Zuschuß der Gemeinde Hellerbach zu den Kosten.

Spieker

Dörr
Kreutzberger
Blind Gemmel
Klein

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spaeter,

b. die Beigeordneten:
1. Herr Friedrich,
2. Blind Peter,
3. Rupp Nicolaus,
4. Klein Heinrich,
5 Kreutzberger Christian,
6. Becker Peter.

Verhandelt
Köln, den 27. Dezember 1912.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Vorstellung der Vorsteher der Gemeindevorsteherämter von Junkersdorf für die Gemeinde.

Der Gemeinderat beschließt nach der Voraussetzung, daß die übrigen Gemeinden desselben Amtsbezirk, vom 1. April k. Js. ab vorläufig auf 1 Jahr die Vorsteher der Gemeindevorsteherämter von Junkersdorf nach gegen Zahlung des von Letzterer die Gemeinde entfallenden Anteils am Gehalte von 2400 M. für die Gemeinde in Anspruch zu nehmen.

2. Genehmigung einer Tür für Aufstellung von Zahlschalter für Einnehmer im Ortsbauplan Etatsüberschreitung.

Der Gemeinderat setzt die Rechnung des Herrn Heil aus Herrenbach auf 185 M fest und genehmigt die entstandene Etatsüberschreitung.

gez. Spaeter
Bürgermeister

Heil
Beigeordneter

Anwesend sind:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Beisitzer
1) Dörr Ludwig Vorsteher
2) Kreutzberger Christian
3) Blind Peter
4) Klein Heinrich
5) Becker Peter
6) Gemmel Johann Peter

Verhandelt
Cöln, den 6. März 03

In der heutigen ordentlichen öffentlichen Sitzung kam zur Beratung.

Genehmigung des Haushaltsplans für 1903

Der Haushaltsplan wurde bezüglich der Einnahme auf 6587,50 M und Ausgabe auf 7207,50 M mit dem Fehlbetrag 620 Mk. Einmütig beschlossen, die Grund- und Gebäudesteuer in der bisherigen Höhe zu belassen, die Betriebssteuer dagegen nicht mehr zu erheben.

Laut des Einverständnis des Vorsitzenden, der Haushaltsplan dürfe mit einem Fehlbetrag unter keinen Umständen abgeschlossen, und der Gemeindevorsteher bei seiner Beschlußfassung. Der Ausgang des Vorsitzenden, dass Forstia Bierstein, welche im Jahre 1901 400 Mk eingebracht habe, einzuschätzen, wurde mit dagegen 2 Stimmen und seine fernere Ausgang, die Ausgabe für Neubau eines Backofen im Ort mit 300 Mk. abzusetzen, Einstimmig mit der Begründung abgelehnt, der Ausgang der Mark können nicht mehr seien übergeschrieben werden.

L. S.

Dörr
Kreutzberger
Blind
Klein Gemmel
Becker

Anwesend waren

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b) die Mitglieder
1) Kleeb Jakob
2) Jemmel Johann Jakob
~~3) Becker Jakob~~
4) Döpp Friedrich
5) Rapp Adelbert
6) Kreutzberger Heinrich

Verhandelt.

Oden, den 27. Mai 1903

In der heutigen vorschriftsmäßig ordnungsmäßig öffentlich bekannt gemachten Sitzung kam zur Beschlußfassung

Voranschlag der Gemeinde- und Armenkasse für 1903 sowie Festsetzung der Umlagen.

Der Gemeinderat hat in Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses vom 22. Mai 1903 Nr. 1135 beschlossen

Gemeinderat mit 3 Stimmen gegen 1 (Mitglied Rapp) stimmt mit, weil dessen Forderung von Gemeindeinwohnern abzuweisen, die Einnahmen und Ausgaben wie folgt festzusetzen, wodurch eine Umlage von neun 400 Mk. erzielt werden. Dann wurde beschlossen, von dem im Gemeindehaushalt unter Tit. V Kap. 5 eingesetzten Betrag von 600 Mk. für Verbauung des Teils des Ortsbaches von 220 Mk abzusetzen, sodaß die Mehreinnahme von 400 Mk und die Mindereinnahme von 220 Mk das gesetzliche Defizit gedeckt wird.

Zur Aufbringung des Betrags sind 20% der Real- bezw. Gewerbesteuer und 100% der Einkommensteuer erforderlich welche Prozentsätze zu erheben beschlossen wird.

s. g. u.

Döpp
Kreutzberger
Blind
Gemmel

Speicher

Anwesend waren

a/ als Vorsitzender

Bürgermeister Spiecker

b/ die Beisitzer

1/ Blind Peter

2/ Gemmel Johann Peter

3/ Klein Heinrich

4/ Kreutzberger Christian

5/ Becker Peter

Verhandelt

Cöln, den 17. August 1903

In der heutigen ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wahl der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommissionsmitglieder.

Es wird gewählt: a/ als Mitglied

Blind Peter Cöln

b/ als Stellvertreter

Gemmel Johann Peter, Cöln

Spiecker

Gemmel
Klein
Becker
Blind
Kreutzberger

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Spleithoff,

b. die Beigeordneten:
1. Blind Jentgen,
2. Gemmel Jos. Jentgen,
3. Kreutzberger Christian,
4. Becker Jentgen.

Verhandelt
Eden, den 5. September 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig ordnungsmäßig Sitzung kamen zur Verhandlung:

Anlegung einer Wasserleitung für Eden und Rittenhofen.

Der Gemeinderat
nimmt Kenntnis von den Preisen Herzfelder und erklärt sich mit Ausführung derjenigen in Verbindung mit der Anlage um 14000 ℳ unter der Bedingung einverstanden, daß zu den Kosten ein Zuschuß von 8300 ℳ (1500 ℳ vom Schulverband und 6800 ℳ von der Gemeinde) gemacht wird und daß zwischen den Brunnenschächten der zweigleisigen Schule 2 weitere Brunnenschächte am Ort ausgeschachtet werden, wovon der 1 in der Kirchstraße Vorhalle gegen Heuweiler. Unter dieser Bedingung ist der Gemeinderat mit der Übernahme der Kosten von 5700 ℳ mit 2850 ℳ zu übernehmen.

J. U.
Blind
Gemmel
Becker
Spleithoff

Synodalvorstand:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Hueck
b. die Beisitzer:
1. Schiefelbein Peters,
2. Klein Heinrich,
3. Gemmel sen. Peter,
4. Blind Peter,
5. Rupp Wilhelm,
6. Kronenberger Christian.

Kuchenheim
Euen, den 3. Oktober 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Einführung der neu gewählten Gemeindevertreter.

Die neu gewählten Gemeindevertreter:

I. Klasse: Ges. Peter Gemmel
" " : Peter Blind
III. " : Jakob Schiefelbein

wurden bei ihr Amt neu vereidigt verpflichtet.

2. Wahl eines Bürgermeistereivertreters an Stelle des ausgeschiedenen Ges. Peter Gemmel. Bei 3 : 3 Stimmen, wobei der Vorsitzende das Entscheidungsrecht gab, wurde dieser zum Bürgermeistereivertreter gewählt.

H. j. s.
Schiefelbein
Bürgy
Klein
Blind
Kreitzkamp
Gemmel
Hueck

Personalakte

Cöln, den 3. November 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Vereidigung des ordentlichen Beigeordneten Bleibtreu.

Der Bürgermeister Peter Bleibtreu in Cöln, welcher zur Verpflichtung des Herrn Landrats vom 21. Oktober 1903, K. d. 4010, zum Gemeindevorsteher von Cöln bestätigt worden ist, leistete in die Hand des Bürgermeisters folgenden Diensteid:

„Ich Peter Bleibtreu, schwöre zu Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden, daß ich Seiner Königlichen Majestät von Preußen, meinem Allergnädigsten Herrn, in Unterthänigkeit, Treue und Gehorsam sein und alles mir nur mögliche Mein und Bestes in Obliegenheiten nach meinem besten Wissen und Gewissen gewissenhaft erfüllen, auch die Verschwiegenheit gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe."

Peter Bleibtreu

Der Bürgermeister:

Keller

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Beigeordneten:
1. Blind Peter,
2. Klein Hermann,
3. Gemmel Jos. Peter,
4. Schikofsky Jacob,
5. Kaufberger Johann,
6. Rupp hierdurch.

Verhandelt
Eden, den 7. Dezember 1903.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Antrag eines Polizeisergeanten auf Gemeindezuschuß.
Nach Kenntnisnahme der Verfügung des Herrn Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses vom 24. d. Mts. Ia 4/101 betreffend der Gemeindezustimmung, die Kosten einer Hundertel abzulösen und gegen die Nichtvorsitzung des am 3. Oktober d. Js. zum Polizeisergeanten Gemeinde Vorsteher Peter Gemmel beförderte beim Bezirksausschusse zu erheben.

2. Herstellung des Feldweges in der Flur "Im Hund" Kosten der Grundbesitzer.
Der Gemeinderat
beschließt einstimmig, den Feldweg, vorläufig nur 4 m breit von Ort in der Länge von c. 150 m im Hundsrücken in Stand setzen zu lassen, wofür 1000 Arbeitstage anzunehmen und dieselben auf die Grundbesitzer der Eingesessenen und Fremden zu verteilen. Grundbesitzer unter 50 ℳ sollen außer Ansatz bleiben.

Vorsitzender Blind Gemmel
Klein Rupp Schikofsky

Anwesend waren:

a. Bürgermeister Speicher
b. als Beigeordnete
1 Blindert
2 Kapp Wilhelm
3 Kreutzberger Christian.
4 Klein Heinrich.
5 Schikofsky Jakob

Verhandelt

Cöln den 18 Februar 1904.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung sind zur Verhandlung:

Verwaltung des Grundsteuerertrages für 1904.

Der Grundsteuerertrag wurde berathen und die Einnahmen und Ausgaben auf 5853,50 Mark festgesetzt. Es wurde beschlossen 325 % der Land- und Gemeindesteuer und 225 % der Einkommensteuer zu erheben, die Einkommen-, Hilfskassen- und Grundsteuer in der bisherigen Höhe zu belassen.

Im. J. u.

Schikofsky
Beigeordneter

Klein
Kapp
Blindert

Gemeindevorsteher Sitzung der Gemeindevertr. Oden und Sellerbach.
Original der Verhandlung befindet sich in der Bürgermeisterei Sellerbach.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Schneider Ludwig, Sellerbach,
2. Schmidt Peter, "
3. Flesner Joh. Peter, "
4. Kimbel Johann, "
5. Hermeyer Johann, "
6. Kind Peter, Oden
7. Gemmel Johann, "
8. Schlechtriem Jakob, "
9. Krautwasser Christian, "

Bezirksstr. Sellerbach, den 21. April 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Anlage einer gemeinschaftlichen Wasserleitung.

Nach eingehender Beratung beschlossen die Vertreter der beiden Gemeinden einstimmig, den Klingelbrunnen bei Pflugscheid zur Wasserversorgung der beiden Ortschaften und der Schulen zu benutzen und sie zu diesem Zwecke in die beiden Orte zu leiten und zwar an den Punkten Sellerbach-Riegelsberg und Oden. Sprengen sofort hinreichend, also anzunehmen, unter folgenden Bedingungen:

die ständige Wasserspitzung muß mindestens die Höhe der Ausgangsstellen betragen,

der Schulverband gibt 2000 M Zuschuß, wofür die 4 Schulhäuser mit Wasser versehen werden, von dem Rest trägt die Gemeinde Oden 1/3, die Gemeinde Sellerbach 2/3,

die Anschlagssumme darf den Betrag von 1800 M nicht übersteigen.

Der Gemeinderat von Sellerbach stellt außerdem noch folgende Bedingung:

Genehmigt werden, den Zoll für das in den Untersuchungsschächten verkaufte Gemeindeland in Betrag von 2800 M nach Abzug des Kaufpreises für das zur Abgrenzung im Ort angekaufte Land im Betrage von 1200 M, also noch c. 1600 M, zum Bau der Wasserleitung zu verwenden.

p. j. d.
(Unterschriften) Für die Abschrift.
Riegelsberg, den 16. Juni 1904.
Der Bürgermeister.
Speicher

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speiker

b. die Mitglieder:
1. Blind Peter,
2. Klein Hermann,
3. Schiekofsky Jakob,
4. Kranzberger Christian.

Vorsitzender

Köln, den 17. Juni 1907.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Überweisung der Forderungen für Ausführung der Straßenbauten auf die Gemeindekasse.

Der Gemeinderat

beschließt die Überweisung der Forderungen für Ausführung der Straßenbauten (Bau von Brücke) zum 1. April d. Js. ab auf die Gemeindekasse.

2. Anlage einer Kinderbewahranstalt.

Der Gemeinderat ist wegen der finanziellen Lage der Gemeinde z. Z. nicht imstande, die für Einrichtung einer Kinderbewahranstalt erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen und übertragen der Aufsicht, daß die Errichtung der beabsichtigten Anstalt unterbleibt und Erhaltung der Waldstraße fortgesetzt werden soll, wegen dessen Ausführung sofort der Vorsitzende mit dem Kassier Einigung erzielen und Anordnung zu treffen hatte.

3. Einführung des neugewählten stellvertretenden Gemeindevorstehers Jakob Schiekofsky.

Der z. Schiekofsky wurde als sein Amt eingeführt erklärt, nachdem er durch Unterschrift zur gewissenhaften Erfüllung seiner Amtspflichten verpflichtet worden war.

Vorsitzender
Schiekofsky
Klein
Blind
Kranzberger

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
im Verhinderungsfalle des Bürgermeisters
Ortsvorsteher Blind

b. die Beisitzer:

Verhandelt

Köln, den Juli 1904.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Kosten für Aufstellung einer Liste der Gemeindebeamten und Veranlagung einer Steuer mit steigenden Steuersätzen.

Die Rechnung des Herrn Peter Gemmel in Köln wird geprüft und als richtig befunden, auf 66,90 M festgesetzt, und die Veranlagung mit steigenden Steuersätzen in gleicher Höhe genehmigt.

V. g. u.

Blind

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Beigeordneter Fleischer

b. die Beisitzer
1. Blind Peter
2. Klikofsky Fried
3. Gemmel Joh. Peter
4. Klein Heinrich
5. Kreutberger Christian
6. Rupp Hieronimus

Verhandelt

Ölz, den 15. Februar 05.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1 Veranlagung der Ortsgemeindesteuern für 1905.

Der Ortsvorstand hat beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 2305,39 Mk. festgestellt.

Hierauf beschlossen 200% der Grund-Gebäude- und Gewerbesteuer und 200% der Einkommensteuer zu erheben, die Hund-Lustbarkeits-

Mk.

und Grundsteuern in das lau-
fende Etatsjahr zu übernehmen.

Der Vorsitzende wurde ermächtigt,
die Auszahlung, sowie Übertragung in das
Neubaugrundbuch sofort zu veranlassen.

2. Unterstützungsgesuch des Schneiders Johann Meyer zu Vörde.

Es wird vom 1. April d.J. eine monatliche Unterstützung von 6 Mk gewährt.

Schluß
"Schriftführer"
Bruns

Meyer
Kassenführer
H. Lehmann

Der Gemeinderat besteht
aus 6 gewählten Mitgliedern
Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b/ die Mitglieder
1./ Bleser
2./ Rupp
3./ Gerards
4./ Schreckenberg
5./ Kreutzberger

Lanscheid
Cöln, den 28. März 1905

Zu der heutigen vorschriftsmäßig
ordnungsmäßig Sitzung kam zur
Beschlußfassung:
1.) Einführung des Rollenbuches.
Der Gemeinderat
beschließt einstimmig, zu bemerken,
daß aus den Höfen Engelsangen,
Cöln und Selbecken ein Sitzungs-
bezirk gebildet und die Sitzungen
öffentlich nachbekannt gemacht
werden; der Vorsitzende soll mit
Rücksicht der Entfernungen auf
die 3 Gemeinden verteilt
werden.
2.) Festsetzung des Besoldungsgeld-
zuschusses der Gemeinden.
Der Gemeinderat
erklärt sich damit einverstanden,
daß wieder für pro 1. Januar
ein Etat für 1905 aufgestellt
Letzterer die beiden Gemeinden
zu Röttlingen je 24 Mk. zahlen
und der Rest den Gemeinden
zu Walpershofen übernommen
wird.
3.) Festsetzung des Besoldungs-
zuschusses des Gemeinde-Rechners.
Herr 1. K. Cöln wird dem pp.
Rechner eine monatliche Remu-
neration von 6 Mk. gewährt.
4.) Anschaffung von Kassenkisten
und Verzeichnissen an den Orts-
vorstehern für nächstjährige Dienst-

weisen.

Es wird bestimmt, dass Unteroffizier
für Dienstweisen diejenigen Rang-
stufen und Vorzugsrecht zu gewähren,
welche den Rangklassen zustehen
und zwar den Beamten der VIII
Klasse mit dem Charakter vom 21.
Juni 1897

K. g. u.

Speidel

Behind
General
Schickofsky
Burg

Anwesend waren:
a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher
b. die Mitglieder:
1. Gemmel Hof. Peter,
2. Blind Peter,
3. Kreps Nicolaus,
4. Kreutzberger Christian,
5. Klein Heinrich.

Verhandelt
Köln, den 25. April 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1. Aufhebung der Einnehmerei an der Kirchstraße.

Laut Mitteilung der Verfügung des Herrn Landrats vom 17. d. Mts. No 3964 hing der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Genehmigung, einen Zuschuß zu den Kosten der Einnehmerei von den Fürsorgen von Wwe. Schneider bis Nicolaus Kreps nicht zu gewähren, da er ein dringendes Bedürfnis zu dieser Anlage nicht anerkennen könne. Tatsächlich gibt es Fälle in Ort, die einen Einnehmereigehilfen wie die in Rath erfordern.

2. Erneute Beratung und Beschlußfassung des Gemeindevertretungsbeschlusses, betreffend die Anlage eines Bürgersteiges.

Nach eingehender Darlegung des Vorsitzenden [illegible] des Bürgermeisters und reiflicher Erwägung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Anlage eines Bürgersteiges nicht zu genehmigen, einmal weil ein dringendes Bedürfnis dafür zu nicht anerkennen, zweitens weil

weil schon Anlagezeugnis für einen Teil der Parzellierung genügend ausreichend waren.

P. g. R.

Alfred
Gemmel
Klein Büyz
Kreuzberger

Cöln, den 20. Juni 1903

2 Ausfertigt.

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Spieker

b/ die Beigeordneten
1. Blind
2. Gemmel
3. Rupp
4. Schiefelbusch
5. Kreutzberger
6. Klein

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung zum Zwecke der Beschlußfassung über Anlegung eines Kirchhofes in Cöln.

Der Vorsitzende stellt fest, daß zu dem Vorsitzenden der vereinigten Pfarrei Cöln mitgeteilt sei, die Gemeinde sei bereit, einen solchen Kirchhof mit Vorbehalten vor der Festsetzung in den Pfarrhof anzulegen, wenn die Pfarrei von der Herstellung sich beteiligen könnte, daß die Gemeinde das Material stelle und die Pfarrei die Herstellung übernehme, wobei wegen der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt werde; das Vorsitzende sei mitgeteilt worden. Er bemerkt dazu, damit müsse andere Vorb-

besitzen sich über die allseitige
Hochstellung der fr. Firma
beruhend, wird selbe unter Ihren
Eigentümer bekanntzugeben Kenntnis
die Anlage abzulehnen, um so-
mehr, als mit der Hochstellung der
Firmabzeichen so fortzufahren
scheint, durch welche der principielle
Standpunkt und die Notwendig-
keit der Anlage in den Hinter-
grund gestellt wurde.

Der Gemeinderat
beschloß hierauf mit 4 gegen
2 Stimmen, die Anlage über
allseitige Rüffen der Ge-
meinde auszuschließen.

Der Vorsitzende teilt
sich mit, daß an den Ge-
suchs beantworte.

S. (illegible) ij. ii.

Schiller

Blind
Fr Kranzbergen
Gemeinde
Ung Schein
Schildfl Kg
Burg

Verhandelt Köln den 19. Juli 1905

Anwesend waren:
a. Vors. Sprecher als Vors.
b. die Mitglieder:
1. Vorst. Blind
2. Mitgl. Kuhs
3. " Gemmel
4. " Kirchberger

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Bau eines Kellers beim ~~Stall~~ Hirtenhause.

Der Vorsitzende setzt den Anwesenden darauf, daß beim Hirtenhause gar kein Keller ist und durch den Hirten im Sommer die Verwertung der Milch unmöglich ist, sofern keinen Keller beim Hirtenhause zu bauen. Die Kosten werden, da der Hirt die Arbeiten selbst macht, 400 M. nicht übersteigen.

Da für diesen Zweck im Normalplan ein Betrag nicht vorgesehen ist, soll die Mitübernahme an Extrafonds über den Voranschlag mit 185 M. für diesen Zweck vorgesehen werden.

p. V. s. u.

Sprecher
Blind
Kirchberger
Gemmel
Kuhs

Verhandelt Cöln den 28. 9. 05

Anwesend:
a. Regierungs-Assessor
als Vors.
b. die Mitglieder:
1. Vorst. Blind
2. Mitgl. Rupp
3. " Emmel
4. " Kreutzberger
5. " Sikorski
6. " Telen

In der heutigen, vorstehend angegebenen Besetzung kam zur Verhandlung:

Kanalanlage im Zuge der Provinzialstraße Nr. 9585 beschließt der Provinzialausschuß auf Vorschlag des Vorsitzenden, die im Bericht des Kreisbauinspektors vom 21. August bezeichneten Pflasterungen von der Brücke bis zur deutschen Eppenraut Peter Feld, auf der anderen Seite die Ausbesserungen von 20 qm und die neue Rinne bei Sikorski sofort ausführen zu lassen, wegen der Rinne bei der Schule aber den Auftrag beim Amtmann zu stellen.

Wegen der Kanalanlage des Blindenschächter der Provinzialstraße, nach dem Blind abgedrehten war, für diese Anlage den nach Ausführung der oben erwähnten Anlagen verbleibenden Rest der für Wegebauten in den Etat eingestellten Summe von rund 9000 M, jedoch für Unterhaltung der Kreis-Straße und kleine Ausbesserungen

170 M. rd. abgehen, zur
Verfügung zu stellen. Es bleiben
also für Fr-Anlage c. 180 M.
übrig.

Es wird übrigens bemerkt,
daß die Rinnenpflasterung
vorläufig nur bis zum Hause des
Ortsv. Blind hin zu erstrecken
braucht und in Sandstein
ausgeführt werden kann.
Vor dem Hause von Rupp
befindet sich bereits eine
Rinne, sodaß die ganze
Länge einer 25 m Durch.
Lage auf 125 M. beläuft.

Kreiker

Blind
Schikofsky
Krützberger
Klein
Gemmel
Bürgy

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher,

b. die Beisitzer:

1. Bleibtreu Peter,
2. Krupp Nikolaus,
3. Hommel Joh. Peter,
4. Klein Heinrich,
5. Krantzberger Christian,
6. Ehrenpfleger Jakob.

Kurfürstl.
Cöln
~~Siegelberg~~, den 29. Dezember 1905.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Vermessung und Taxe der Grundentschädigen für die Kölnerstraßen.

Der Vorsitzende
teilt mit, daß unter Zugrundelegung einer Durchschnittspreises von 3000 ℳ für 1 ha Ackerland,
7000 ℳ für 1 ha Forstwiesen
und 4000 ℳ für 1 ha Baugrunden
die Kosten des Grundentschädigen für die Kölnerstraßen auf den Betrag
von 30000 ℳ betragen, wovon
die Gemeinde 1/4 zu übernehmen
habe, sowie mit zur Bedingung
gemacht, daß diese in das betreffende Gemeindebezirk fallende Grundstücke unentgeltlich hergegeben und Gemeinde
dafür übernommen werde, daß die
Durchschnittspreise die oben angegebenen
Bedingungen nicht überschreiten, andernfalls die Gemeinde auch für den Mehrbetrag entweder aufzukommen habe.

Der Gemeinderat
beschließt einstimmig, in der
Grundentschädigen mit 7500 ℳ
unter der Bedingung zu übernehmen,
daß die Entnahmen der Steine aus
dem Holzbodenschürfgebiet und

[illegible] gestattet wird, daß die
Taufe in 30 Jahren wieder vorge-
nommen werde.

Für die etwaigen Taufe-
Kosten gegen die Einsichtsnahme kommt
die Gemeinde zu Verlust, gegenüber
etwaigen Ofenmindestmaß Kauf-
gnädig her.

N. S. V.

J. F. Gemeinde
Blind Schiedsrichter
Bürgy
Flüeler
Lehnherr
Stalder

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Grundel Jos. Peter,
2. Klein Heinz,
3. Kreutzberger Christian,
4. Rupp Nicolaus.

Verhandelt
Elzenhofen, den 9. Januar 1906.

In der heutigen nachmittäglich anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Gesuch der Gemeinde für die Hölzerbelassen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß ihm erst jetzt bekannt geworden, die Gemeinde will die Verwaltung dafür zu übernehmen habe, daß das Land für den angegebenen Zweck verwendet wird, mit anderen Worten, daß sie das Land für diese Zwecke zur Verfügung zu stellen habe.

Der Gemeinderat lehnt es auf einstimmige Verwaltung einstimmig ab, diese Garantie zu übernehmen.

(L. S.)

Bürgermeister
Grundel
Klein
Kreutzberger.

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b. die Mitglieder:
1. Rupp Nicolaus,
2. Hammel Jos. sen.,
3. Klein Heinrich,
4. Krentzberger Wilhelm,
5. Blind sen.

Verhandelt
Ottweiler, den 17 Januar 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Nochmalige Beratung über Grunderwerb für die Kölnertalbahn.

Der Gemeinderat beschließt, zu dem Bahnbau Lebach-Neunkirchen-Völklingen das in die Gemarkung Ottweiler fallende Gelände von Kreis zu folgenden Preisen zur Verfügung zu stellen:

Bessere Wiesen zum Durchschnittspreis von 7000 M pro ha,
minderwertige Wiesen zum Durchschnittspreis von 4000 M pro ha,
und das Ackerland zum Durchschnittspreis von 3000 M pro ha.

v. g. u.

Blind
Hammel
Bürgy
Krentzberger
Klein

Der Gemeinderat besteht aus
6 gewählten Mitgliedern.

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Schiller

b) die Mitglieder:
1. Blind Peter
2. Klein Heinrich
3. Lutz Nikolaus
4. Gemmel Johann
5. Trautzberger Wilhelm.

Verhandelt
Völlen, den 21. Februar 06.

In der heutigen ordentlichen öffentlichen Sitzung kam zur Beratung:

Genehmigung des Gemeindehaushaltsplans für 1906.

Nachdem in der heutigen Sitzung der Gemeinderat den Haushaltsplan und nachstehende Steuerordnung mit den Einnahmen und Ausgaben auf 2376,55 Mk festgestellt und beschlossen, daß von den direkten Gemeindesteuern
200 % zuschlagen zur Einkommensteuer,
300 % der Grund-, Gebäude- und der Gewerbesteuer, und
100 % zuschlagen zur Betriebssteuer
erhoben werden sollen.

Die anderen Steuern werden in ihrer bisherigen Höhe belassen.

gez. Schiller

Blind
Klein
Gemmel
Lutz
Trautzberger

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Steiner
b/ die Beisitzer
1. ~~Heinbock Johann~~
2. Bär Josef
3. Erler Jakob
4. ~~Krauss Johann~~ Christian.
1. Sekikofsky Nikolaus
2. Rupp Nikolaus
3. Blind Jakob
4. Krautberger Heinrich
5. Gemmel Johann Jakob
6. Klein Christian.

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Steiner
b/ die Beisitzer
1. Blind Jakob
2. Rupp Nikolaus
3. Sekikofsky Nikolaus
4. Krautberger Christian
5. Klein Heinrich
6. Gemmel Joh. Jakob.

Protokoll.
Ebenhofen, den 6. März 06
Zu der vorschriftsmäßigen Beisitzung unbenommenen Sitzung kam zur Verhandlung.

Ergänzung Ersatzmann Beisitzer betreffend hiesige Gemeinde.

Der Gemeindevorsteher beschließt mit 4 gegen 2 Stimmen Vorbehaltsbestätigung einzuschreiten d.h. einen bezüglichen Antrag mit der Firma Berlin-Anhaltischer Maschinenbau-Aktiengesellschaft zu vereinbaren.

J. G. u.
Gemmel Schikofsky
Blind Klein
Krautberger
Rupp
Protokoll.
Ebenhofen, 28. März 06

Zu der heutigen Vorschriftsmäßigen Sitzung unbenommenen Sitzung kam zur Verhandlung.

Festsetzung der Besoldung für den Diener.

Der Gemeinderat
nimmt die vom Vorsteher diesem 13. d. M. vorgeschlagene Besoldung über Antrag und Verhandlung, sowie über Verhandlung Kosten des unbenannten Dienstes, wonach von dem Gehalt per Tag von 1,50 Mk noch 10,07 Mk übrig bleiben, widersprochen.

Regelung
Der Gemeinderat
beschließt einstimmig Folgendes:

Kassenstand des Bezirks Cöln Ende Januar
von ℳ 250 ist lange im voraus
Sofort zu überweisen unter der Voraus-
setzung, daß seitens der Provinzialver-
waltung die Kassenführung eine
entsprechende Entschädigung für den Posten
gewährt wird.

Blind
Gemmel Schikofsky
Krautheim Berg
Klein

Fleuchy

Cöln d. Mai 1906

Anwesend waren.
a/ der Vorsitzende
Provinzialrat Fleuchy
b/ die Mitglieder
1. Hund Peter
2. Schikofsky Jacob
3. Klein Heinrich
4. Krautberger Christian
5. Gemmel Josef

Für die heutige vorschriftsmäßig einberufene Sitzung kann zur Beschlußfassung.

Tagesordnung:

Festsetzung der Ortszulage und Ortsklassen-Einteilung betr. die Bezirks- und Provinzialbeamten der Gemeinde.

Ad 1

In der Gemeinde obliegende gesetzliche Bezirks Einteilung der öffentlichen Bezirks und Provinzialbeamten der Bürgermeisterei und Provinzialbeamten innerhalb der Gemeinde bezirksweise der Eigentümer oder Besitzer der Grundstücke selbst in Berücksichtigung zu ziehen Grundsätze bestimmen.

Ad 2

Jeder Eigentümer oder Besitzer eines Grundstücks soll dringende Verpflichtung, der das Grundstück

und die dazu erforderlichen Gebäude, Plätze, Höfe und Anlagen benennt, insbesondere den Friedhof, den Begräbnis, die Einfriedungen der Kirche sowie den Pfarrhof und die Kirche, sowie die Feiertage und die Zeit, wann die Feiertage im Einvernehmen mit der Gemeinde-Vertretung bestimmt werden.

Die Reinigung obliegt ausschließlich der Kirchen- und sonstigen Gemeinde- und Pfarrgemeinde-Kassen und Aufsicht der Pfarrer auf den Friedhöfen, der Aufsicht der Kirchenvorsteher, sowie bei Pfarrhof der Pfarrgemeinde mit Ort und Zweck.

§ 3.

Die Aufbewahrung der Kirchen für die gelben Gemeinderäume von den Friedhöfen ist mit Zustimmung der Gemeindevertretung gestattet werden, darüber der Kirchenvorstand einen angemessenen Halbbetrag zu leisten.

§ 4.

Für die einzelnen Kirchen- u. Kirchenteile dem Reinigung im vollen Umfange oder zum Teil durch Beschluß der Gemeindevertretung auf die Gemeinde übernommen werden, welche die durch diese Ordnung festgesetzte Ausführung der Gemeindeeinrichtungen [illegible]

jeweiligen zum Teil. Ersatz kommen
für solche Personen sind Kinder oder
deren Familienmitglieder, welche vorstehenden
gesetzlichen Bestimmungen
für den öffentlichen Verkehr vorsätzlich
festgestellt sind, oder welche außerhalb
der gesetzlichen Ortschaft eingezogen, durch
Beschluß der Gemeindevertretung
die Verpflichtung zur Kaiserzeugung zeit-
weise aufgehoben werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinde-
rat eine betr. Polizei-Verordnung zu
erlassen.

2. Antrag des Feldgeschworenen Nikolaus
Haag wegen Entschädigung für Schaden.

Der Gemeinderat
beschließt in Anerkennung des Um-
standes, daß das Gehalt seines monat-
lich 6 Mk einzuziehen ist und
Haag seine Obliegenheiten gut
erfüllt, das Gehalt vom 1. Mai
l. J. ab um 4 Mk, also auf 10 Mk
monatlich zu erhöhen.

Die Bedürfnis-Anstalt-Entschädi-
gungsforderung von 44 Mk wird zu-
rückgewiesen.

v. g. u.

Gezeichnet
Schweighofer
Bürgermeister
Heim
Blind

Anwesend waren:
a/ der Vorsitzende
Bürgermeister Spelcher
b/ die Mitglieder
1. Semmel Johann
2. Klein Heinrich
3. Kreutzberger Christian
4. Sikorsky Jacob
5. Kupp Nikolaus

Vorsitzender.
Eben, den 22. Mai 1906.

In der heutigen vorschriftsmäßig ordnungsmäßig einberufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

Gemeinsame Einrichtung eines Kinderhortes mit der Gemeinde Engelsangen.

Der Vorsitzende legt die Vorzüge der Gemeinde-Einrichtung dar, besonders in Bezug auf gemeinschaftliche wirtschaftliche Gemeinde-Interessen in der einzelnen Gemeinde günstige Vorteile erwachsen, und wünscht, daß auch die übrigen Gemeinden mit Engelsangen, die Einrichtung eines gemeinsamen Kinderhortes vereinbaren, sich zusammenschließen mit dieser Gemeinde zu beschließen.

Bei der nun folgenden Abstimmung ergab sich, daß 2 Mitglieder für und 2 gegen die gemeinsame Einrichtung waren.

Der Vorsitzende gab hierauf den Ausschlag zu Gunsten des zustimmenden Teiles der Gemeindevertr.

P. g. u.

Semmel
Sikorsky
Kreutzberger
Klein

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Lehrer Spencker
b/ die Mitglieder
1. Klinkosky Jakob
2. Semmel Johann
3. Beutzberger, Christian
4. Rapp Nikolaus.

Verhandelt.
Cöln, den 21. August 06.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Wegebau Cöln-Sprengen.

Der Gemeindevorst
ist mit dem Vorsitzenden der Ansicht, daß der Johann Klinkosky und Nikolaus Rapp für die Herstellung des Weges von Sprengen auf Grund der Bescheinigung des Bauleiters zu viel Entschädigung bekommen hat. Laut der Bedingung hat er für den lfd. m. Weg, wenn weiter Felsklötze in der Breite von 4 m herausgefallen waren, 0,94 Mk und für jeden Felsklotz in der selben Breite 1,02 Mk und Rinbund Vorschriften zu erfolgen. Jeder Felsklotz ist aber tatsächlich nur in der Breite von einem m herausgefallen, somit hier hat Klinkosky noch einen 102 Mk zu viel bekommen.
Weil Beschluß ist jedoch darauf, daß er noch Erdarbeiten vorgenommen vorgeschrieben hat, beschließt der Gemeindevorst nun den Betrag von 75 Mk zurück zu fordern.
Vorst von 3 ein. Mitglieder und einen Stellvertreter die Einkommensteuervorschätzungskommission.
als Mitglied ist wieder der Ackerer Peter Klinck,
als Stellvertreter der Ackerer Johann Peter Semmel gewählt.

a.c.

Bericht
über
die Wahl
der Schiedsmänner.

Verhandelt Ober-Ehe, den 20. Februar 1897.

In dem heutigen vor dem unterzeichneten Amtsvorsteher anberaumten Termine zum Zwecke der Vornahme der Schiedsmannswahl:

sind erschienen:

1. der Gutsbesitzer Heinrich Blind,
2. der Gutsbesitzer Wilhelm Feld,
3. der Gutsbesitzer Heinrich Lambert,
4. der Gutsbesitzer Georg Mohrn,
5. der Schiedsmann Fr. Schiekofer.

Die unterzeichneten Wahlberechtigten haben sich zu der Wahl eines Schiedsmannes für den Bezirk Ober-Ehe dahin geeinigt, daß

Heinrich Blind

zum Schiedsmann und

Wilhelm Feld

zum stellvertretenden Schiedsmann

vorgeschlagen werden soll.

Ober-Ehe, den 20. Februar 1897.

Heinrich Blind
Wilhelm Feld
Heinrich Lambert
Georg Mohrn
Fr. Schiekofer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) als Mitglieder
1. Blind,
2. Schikofsky,
3. Gemmel,
4. Himbert,
5. Feld.

Verhandelt:
Cöln, den 26. Juli 1907.

In der heutigen von 9 Uhr ab stattgefundenen Sitzung kam zur Verhandlung:

a) Bildung eines Schiedsgerichts in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Juli 1906,

b) Bestimmung der Anzahl der in den Schiedsvorstand zu entsendenden Vertreter und Wahl derselben.

Der Gemeindevorstand beschließt nach stattgefundener Beratung durch den Vorsitzenden

a) dem Fortbestehen des bisherigen Schiedsgerichts, gebildet aus den Gemeinden Cöln, Engelskirchen, Ehrenhofen, Herkenbach, Rittenhofen und Selberbach, zuzustimmen,

b) zu dem mit 15 Gemeindevertretern bestehenden Schiedsvorstand 6 Vertreter zu entsenden sind

c) als diese Vertreter neben dem Vorsitzenden und Mitglied Gemmel zu wählen.

Blind H. z. Nr.
Gemmel
Himbert
Feld + Schikofsky

Anwesend waren

a. als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b als Mitglieder
1) Blind
2). Himbert
3). Feld,
4. Schikofsky.

Verhandelt:
Cöln, den 3. September 1907.

a.)

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Bewilligung der Kosten der Überprüfung der Feuerwehr. b.)

Der Gemeinderat
bewilligt den anteiligen Betrag von 39 M. ~~und genehmigt die Etatsüberschreitung~~
~~von~~.

Elbertz
Sch.

2.) Kosten der Anfertigung der Gebäude-Beschreibungen für die Gebäudesteuer-Veranlagung.

Der Gemeinderat
bewilligt für fragl. Zweck den Betrag von 11 M. und genehmigt die dadurch entstehende Etatsüberschreitung.

H.
Schulz

g. Blind
ü.
Feld
Himbert
Schikofsky

Anwesend waren

a.) als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeister Speicher
Ortsvorsteher Blind

b) die Mitglieder
1. Schikofsky Jakob,
2. Himbert "
3. Feld Peter,
4. Mohren Georg.

Verhandelt:
Pöhl, den 16. Januar 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Verabtragung einer Kreisbeihilfe zum Ausbau einer 460 m langen Strecke des Wegs Pöllau-Herebenbach der Gemeinde Pöllau.

Der Gemeinderat

beschließt für fraglichen Zweck eine Kreisbeihilfe von 1800 Mk. zu beantragen, und verpflichtet sich Namens der Gemeinde im Falle der Gewährung der Beihilfe die Strecke bis längstens November 1909 auszubauen.

Vorgelesen.

Blind Schikofsky
Himbert
Feld
Mohren

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher.
b) die Mitglieder
1. Blind Peter,
2. Schikofsky Jakob,
3. Feld Peter,
4. Mohn Georg,
5 Hinbert Jakob.

Verhandelt:
Cöln, den 20. Januar 1908.

In der heutigen ord. Gemeinderatssitzung wurde, über Vorlage kam zur Beratung:

1. Klage gegen die Latrinbenutzungsgemeinde Griesenbach wegen Herstellung einer Zuschussleistung zu den Schullasten gemäß § 53 d E. A. G.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gegen die Latrinbenutzungsgemeinde Griesenbach auf Herstellung einer Zuschussleistung zu den Schullasten im Rechnungsjahre 1907 in der Höhe von 889,80 M, wobei die Hauptumlage welche für die 6 Gemeinden des Schulverbandes aufzubringen ist, auf rund 1000 M anzunehmen ist, mit einem Anwalt, Gemeinderatsbeschluss ~~von~~ aufzuheben. Klage zu erheben.

2. Abtrennung der Gemeinden von der Bürgermeisterei und Bildung einer eigenen Bürgermeisterei.

Der Gemeinderat

F

und unter dem Vorbehalt einer von den Ortsgemeinden Griesenbach, Hilsenbach und Ueberkofen zu verlangenden Abfindungssumme.

beschließt mit Stimmenmehrheit unter der Voraussetzung, daß die übrigen 6 beteiligten Gemeinden denselben beschließen, F baldigst, spätestens aber zum 1. April 1909 mit dem bisherigen Bürgermeisteramtsverbande auszuscheiden und mit den 6 verbleibenden Gemeinden (Engelfangen, Etzenhofen, Herbertsbach, Rittenhofen, Sellerbach und Wolfersdorf) einen eigenen Bürgermeisteramtsverband mit dem Sitz in Sellerbach zu bilden.

3. Anlegung einer Straße durch Joseph Altmeyer.

Der Gemeinderat beschließt mit Anhalt der vorliegenden Skizze ein Ortsstatut über Anlegung zu erlassen und dementsprechend eine Skizze, eine Anlegungsplan mit Profilen zu fassen.

Hiermit wird der Gesuch des J. Altmeyer vorläufig abgelehnt.

4. Kommunalsteuerveranlagung im 1908.

Der Gemeinderat beschließt unter Aufhebung des

Das interessirten Veit,
Hindert Heinbert sein
Leinen, Hinden und Kissen,
Leerkaltstaines sein bisher
zu belassen, sein Latrinbestand
von Hüttlösungen freizu-
lassen und neue Steinen
nicht zu schaffen.

H. z. u. Zustz
genehmigt

Blind

Schuldheiß
Lod
Bohm
Hinderbert
Heinz

Anwesend waren:

a. als Vorsitzender
im Auftrage des Bürgermeisters:
Gemeindevorsteher Blind.

b. die Mitglieder:

1. Feld
2. Hinnbert
3. Mohm
4. Schikofsky

Verhandelt.
Cöln, den 20. März 1908.

In der heutigen vorschriftmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Nochmalige Beratung des Haushaltsplans.

Auf Kenntnisnahme der K. A. Verfügung vom 7. d. Mts. No. 927 beschließt der Gemeinderat nochmals einstimmig die Betriebssteuer mit Zuschlägen nicht zu belegen. Einerseits ist der Betrag zu geringfügig (45 M), andrerseits sind die Wirte durch die Betriebssteuer selbst, die Gemeindesteuer und die Biersteuer vollständig genügend belastet.

Der Gemeinderat erklärt durch die Einstellung des Betrages von 300 M für Aushilfen keine Gemeindebedürfnisse befriedigen zu lassen. Der ersparte Betrag soll zinslich angelegt werden und soll eine Verstärkung des Sammelfonds für Lauben im nächsten Jahre stattfinden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Blind Schikofsky
Mohm
Hinnbert
Feld

Anwesend waren

a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Speicher.

b) als Mitglieder:
1) Blind,
2) Feld,
3) Gemmel,
4) Himbert,
5) Schikofsky.

Verhandelt:
Cöln, den 7. April 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Wahl der Schulkommissionsmitglieder.
Der Gemeinderat wählt:
a) in die Kommission für die evangelischen Schulen: Lehrer Peter Blind, Cöln;
b) in die Kommission für die katholischen Schulen:
Bürgermann Jakob Schikofsky, Cöln.

V. g. u.
Speicher
Blind Feld Gemmel
Schikofsky Himbert

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender im Auftrage des Bürgermeisters:
Lehrer Blind.

b) die Mitglieder:
1 Feld
2 Himbert
3 Gemmel.

Verhandelt:
Cöln, den 15. April 1908.

In der mit abgekürzter Frist anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung
Wahl von Schulkommissionsmitgliedern.
Der Gemeinderat
erkennt die Dringlichkeit der Tagesordnung an.
Der Gemeinderat wählt als Mitglied in die evangelische Kommission den Bürgermann Peter Becker.

V. g. u.
Blind
Feld Gemmel
Himbert.

Anwesend waren

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Speicher

b) als Mitglieder
1. Schikofsky,
2. Feld,
3. Himbert,
4. Mohn.

Verhandelt:
Cölln, den 19. Mai 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Abkommen mit der Gemeinde Rittershofen wegen Kassenbezug.

Der Gemeinderat
nimmt das Anerbieten der Gemeinde Rittershofen, den ebm. Wasser für 12 ₰ zu liefern ~~an sich~~ übertragt dem Vorsitzenden die Vereinbarung der näheren Bedingungen.

g. u.

Speicher
Himbert.
Schk

Anwesend waren:
a) der Vorsitzende
Bürgermeister Speicher,
b) die Mitglieder
1. Blind,
2. Feld,
3. Mohn,
4. Schikofsky.

Verhandelt:
Cöln, den 20. August 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßigen ordnungsmäßig bekannt gemachten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Wasserleitungsprojekt

Der Vorsitzende legt das Projekt des Gemeinderechners vom 12.6.1906 in Höhe von 39000 M vor und schlägt folgende Ausführung des Projektes vor.

Er teilt mit, daß der Kgl. Landrat des Kreises auf seine Vorstellung für Verfügung stelle.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Ausführung des Projektes sofort zu beginnen, sobald der Gemeinde ein Zuschuß von 2/3 der Gesamtkosten zugesichert sei.

Es sollen Hausanschlüsse gestattet sein, deren Kosten die Gemeinde, soweit solche in der Länge von 5 m, trägt. Der Anschlußpreis wird auf 20 ℳ pro Stück festgesetzt.

2. Verkauf einer Parzelle Flur 4 Nr. 346/13 Gem. Engelsangen an den Landwirt Fischer.

Der Gemeinderat beschließt mit allen gegen 1 Stimme folgende Parzelle in der Größe von 3,53 ar zum Preise von 2,- Mk pro qm an den Kgl. Landwirt Fischer zu verkaufen.

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Fleischer,
b. als Mitglieder
1. Blind,
2. Feld,
3. Mohn,
4. Schikofsky.

Verhandelt:
Cöln, den 20. August 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Ueberprüfung des Vorprüfungsprojektes.

Der Vorsitzende sagte, das Projekt des Gemeindebaumeisters vom 1. d. Mts. in der Höhe von 7000 M wird vorläufig dahin abgeändert, daß die Straßenpflasterung, die Kosten der Straßenpflasterung bis auf Höhe, höchstens aber 5 m lang, auf die Gemeinde zu übernehmen und den Betrag auf 20 % zu ermäßigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt mit sämtlichen Abänderungen unter der Bedingung, daß von dem Kreis, der Provinz, oder Provinzial Feuer-Versicherungsanstalt ein Zuschuß von 4000 M und von dem Schulverband des Kantons für Versorgung der Schule mit Wasser ein solcher von 1000 M gewährt wird, im Übrigen wird endgültig beschlossen. Das Projekt ist nochmals Prüfung

Verhandelt Mayen:

a) Bürgermeister Spreicher
als Vorsitzender,
b) die Beigeordneten
1. Feld,
2. Gemmel,
3. Mohm,
4. Hombert,
5. Blind.

Verhandelt:
Cöln, den 28. August 1908.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Zurückziehung der Klage gegen die Gemeinde Gueichenbach wegen Zahlung eines Zuschusses zu den Schullasten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Klage zurückzuziehen unter der Bedingung, daß die Gemeinde Gueichenbach für die Jahre 1907 und 1908 an die Schulverbandskasse je 3000 Mk. Zuschuß zahlt und anerkennt, daß sie zur Zahlung auf Grund des § 53 des Lehrerbesoldungsgesetzes verpflichtet ist; ein Zuschuß

Der Gemeindevorsteher
Blind
Feld
Mohm
Schabofsky

Protokoll der Gemeindevertretung
ab.

N. g. i.

Blind
Feld
Himbert
Hahn
Gemmel

Der Gemeindevorsteher begrüßt die 6 anwesenden Mitglieder.

Abwesend waren:

a. als Beisitzender
Bürgermeisterverwalter Langer,

b. die Mitglieder:
1. Blind Peter,
2. Schiefelbein Jakob,
3. Feld Peter,
4. Himbert Jakob.

Protokoll
Cöln, den 22. Oktober 1908

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Anlegung einer Wasserleitung:

Es soll wegen Anlegung einer Wasserleitung verhandelt werden, und insbesondere die Bedingungen über Abgabe von Wasser an die Bürger festgestellt werden und die Angelegenheit über Abgabe von Wasser an die Schule und Schulen, geregelt werden.

2. Abnahme der Rechnung pro 1907.

Die Rechnung wurde abgenommen und geprüft und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

3. Prüfung der Planungen und Kostenanschläge zum Neubau für Anlegung einer Wasser.

Es müßte vereinbart bei den jüdischen Gemeinden geschehen. weiter Beschlüsse verbleiben, weil ~~der Bekanntmachung [illegible] in Verbindung ist~~ das Verbot betreffs über die Bekanntmachung und Anbringung der Plakaten in der Gemeinde Celle in Verbindung ist.

H. J. d.

Heimbert

Leiter Feld Schlachtstelle

Celle

Anwesend waren

a) als Vorsitzender
Gemeindevorsteher - Bürgermeister Langer

b) als Beisitzer
1. Gemmel
2. Mohn
3. Blind
4. Feld.

Protokoll
Eilen, den 3. Februar 1904.

In der heutigen öffentlichen Sitzung waren zur Verhandlung:

1. Ernennung des Gemeindevorstehers.
2. Festsetzung der Pflichtgebühren für den Hirt Heinrich Brinkmann.
3. Verpachtung Wese Bauer.
4. Beschlußfassung über die Anlegung, Verbesserung und Erhaltung von Wegen und Pflanzungen in der Gemeinde Eilen.

Zu 1. Der Gemeindevorsteher wurde ernannt und im Einverstehen und Einkommen auf 2300 M festgesetzt.

Der ausgeschiedene Vorsteher Feld empfindet sich im Gemeindevorsteher.

Zu 2. Die Pflicht zur Festsetzung der Pflichtgebühren für den Hirt Brinkmann wird zurückgestellt.

Zu 3. Wird zur Anstellung weiterer Verhandlung vertagt.

Zu 4. Wird vertagt.

W. g. u.

Langer
Blind
Feld
Mohn
Gemmel

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister-Verwalter Langer
b) als Mitglieder
1. Humbert
2. Pobikofsky
3. Feld
4. Motzen.

Verhandelt
Kölln, den 14. April 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.
1. die von die Ww. Staag aus Engelsdorf in Bestätigung gestellte Taxe in Höhe von 3.- M, für Holz stehen von Rose in v. d. Heyde, soll denselben zugesprochen werden.
2. Ortsstatut für die Anlegung, Verwaltung u. Benutzung von Anstalten u. Einrichtungen in der Gemeinde Kölln.
Nach Verlesen des Ortsstatuts wurde dasselbe in allen Teilen einstimmig angenommen.
3. Die Anstellung des Altsitzer Josef aus Kölln auf Grundstück eines Anstalt kann nicht stattgegeben werden bis ein Entwässerungsplan aufgestellt ist.
4. Von der Genehmigung der Anlage von der Kgl. Regierung wird Kenntnis gegeben.
5. Unterstützungsantrag Wittwen Band.
Der Antrag wurde abgelehnt.
6. Steuerverordnung.
Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Steuerordnung und deren Veröffentlichung

gung mit dem Anspruch, dass den Ausschlusspunkten die Zahlen zu Ausschluss bis 50 am hinter einander Komma Teilbruchstrich gezogen werden, einzel. Ausschlüsse. Diese Abzünstigung soll jedoch nur den Anlagen zu gute kommen, welche sich den Ausschluss an die Ausschreibung bis zum 20. d. Mts. anschließen.

Die ~~Anlagen selbst~~ Kosten selbst sollen dann eine bei der Emdt. Amt in Düsseldorf einzuzahlende Anlage zu 4% gedeckt werden.

Von denen Schluss eines Ausschusses bis. Zwangsbau. Ausschüsse sind abzusetzen.

2. Wenn der Gebäudeabstand Einmündung der Straßen. Linien sind Baulinien zu geben.

p. z. d.

Langer

F. d. R.
Imbert
Beigeordneter
Bohm

Anwesend waren:
als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer
als Beisitzer:
1. Blind,
2. Limbert,
3. Feld,
4. Schikofsky
5. Mohn

Verhandelt:
Köln, den 12. Mai 1909.

In der heutigen vor-
schriftsmäßig anberaumten
Sitzung trat zur Beschluß-
fassung:
1. Festsetzung der Ent-
schädigung für die Abschätzung.
Der Gemeinderat soll dem
mindestfordernden Albert
Ostermann aus Pöttlingen
erteilt werden, wenn er
spätestens bis Dienstag 2000,- M
hinterlegt oder gleichwertige
Sicherheit, andernfalls soll
der zweite mindestfordernde
Mitbewerber, unter den
gleichen Bedingungen in
Betracht kommen.
2. Wegen des Neubaues der
Altmeyer Schule, bekr. dem
Anzeigenblatt wurde Kenntnis
gegeben.
Es soll die Anzeigenpost
versucht werden, bis der
Erweiterungsbau endgültig
fertiggestellt ist.

p. p.

Langer
Blind
Feld
Mohn
Schikofsky
Limbert

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer.

b) als Beisitzer:
1. Blind Peter,
2. Gemmel Jos. Peter,
3. Feld Peter,
4. Schikofsky Jakob
5. Mohm Georg
6. Kimbert Jakob.

Verhandelt:
Köln, den 23. Juni 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Verhandlung.

Es soll die Anlage gebaut werden eine besondere Leitung herzustellen zu lassen, die drei Leuchtfeuer dem in der Gemarkung Rittershagen verbinden sind.

Köln und Rittershagen stellen uns voraussichtlich die Verhandlungsmittel bilden.

Die Leitung dieser Linie soll der Gemeinderat von Köln Rittershagen zugezogen.

2. Leitungsplan für die Gemarkung Köln.

Die Ausführungsarbeiten werden wünschenswert.

3. Ausführung durch den Klempnermeister Joseph Eckmeyer zu Köln.

Dem Antragsteller Eckmeyer soll aufgrund gegeben werden ordnungsmäßige Zeichnungen einzureichen.

Blind
Langer
Kimbert
Gemmel
Mohm Feld
Schikofsky

Anwesend waren:

a' als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Langer

b' als Beisitzer:
Bleier,
Hinkel,
Schikofsky,
Mokrau.

Verhandelt
Kölln, den 21. Juli 1909.

In der heutigen ordentlichen
mündlich verbreiteten Sitzung
waren zur Verhandlung:

1. Gebührenordnung für die
Kanalisation
Die von dem Gemeindevorsteher
zur Kenntnis vorgelegte
Gebührenordnung über den
Bezug von Kanal- und Gemeindekanalisationsabgaben
wurde nach kurzer Diskussion
in allen Teilen angenommen.

2. Schulbau für die Anlegung
Erweiterung & Erbauung
von Schulen in
der Gemeinde Kölln.

Der Vorsitzende macht
die von dem Bezirksausschuß
vorgeschlagene Lösung bekannt

Im Verfolg der Tagesordnung
genehmigt der Gemeinderat die
Ausführung, der Anregung in
der Gemeindevertretung von
die Gemeindevertretung unter
Ergänzung des Ausführungsbeschlusses von den Kölln-
schen

Ferner beschließt der Gemeinderat den Ausführungsplan Barnies & Genossen,
wegen der ungünstigen
Bodenverhältnisse

Messer nicht abgeben zu können, es soll gesagt werden der Anstreicherlehrling ungerecht behandelt werden.

Lauer soll verpflichtet werden vor dem Handwerkspfleger Sekretär für Einhaltung der Lehrzeit, Lehrvertrag zu schließen.

z. d. A.

Hinrichsen
Bürgermeister
Schriftführer
Hoffmann

Anwesend waren

a) als Vorsitzender:
Bürgermeister Langer

b) als Beisitzer:
Blind.
Schikofsky.
Feld.
Hoken
Gemmel.

Verhandelt
Cölln, den 1. September 1909.

In der heutigen vorschriftsmäßig unter angemeldeter Tagesordnung berufenen Sitzung:

1. Wahl von Beisitzer zur Veranlagungskommission.
   Es wurden Beisitzer.
2. Gebührenordnung
   über die Genehmigung ~~Ortsstatut über die Hundesteuer~~ der Gebührenordnung für die Gde. Cölln wurde Anschluß gegeben.
3. Festsetzung der Ortszuschläge für die W. Bauer.
   Die Festsetzung wird abgelehnt.

Der Vorsitzende der Sitzung eröffnet die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

Sodann wird der Anzahl der R. Schmidt und Genossenschaft für Entnahme des Wassers durch Sprengen, die Höhe von 60,- M zu genehmigen.

Z. II.

Sodann schließt sich der Gemeinderat mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten und Herstellungen der

Das genügenden Zeitschrift
einverstanden.
p. j. u.

Langer

Gesandt
Blind
Hahn
Feld
Schikofsky

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
der geschäftsführende Langer
b/ als Beisitzer
1/ Blind
2/ Schikofsky
3/ Feldt
4/ Hahn
5/ Lambert

Verhandelt

Köln, den 15. Oktober 09.
In der heutigen ordentlichen Vorstandssitzung kam zur Beschlussfassung:

1/ Verschmelzung Gemeinde-Vorschuss

2/ Über die Kasse wünscht ein besonderes Protokoll geführt. Schließlich Verschiedenes

" Jakob Lambert, Schriftführer Köln.

---

p. j. u.

Hahn
Schikofsky
Blind
Hahn
Feld
Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Lager
b/ die Beigeordneten
1/ Kohn,
2/ Blind,
3/ Heimbert,
4/ Felix,
5/ Hellhofsky.

Verhandelt.

Köln, den 23. November 18[illegible]

In der heutigen ordentlichen Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Einführung des Gemeinderaths-Vorstehers Jakob Heimbert in sein Amt.

Derselbe leistete in die Hand des Bürgermeisters folgenden Eid:

„Ich Jakob Heimbert schwöre zu Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, der Königin meiner Königlichen Majestät von Preußen allerunterthänigst treu, gehorsam und gewärtig zu sein, und alle mir obliegenden Pflichten nach meinem besten Wissen und Gewissen genau erfüllen, auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will, so wahr mir Gott helfe.

Jakob Heimbert.

Hierauf wurde der p. Heimbert als in sein Amt eingesetzt erklärt.

2/ Festsetzung einer Abänderung an dem Gemeinde-Statut betreffend

Eingang für den Beschwerdeführer Herrn Adlmeyer.

Gemeinderat beschließt den Antrag bis zu 10 Mann Bläser für Festzug des Schützenvereines und der Feuerwehr Adlmeyer seine Kosten vergütet. Dem Einspruch gegen die Errichtung eines Antennenmastes für Adlmeyer seine Kosten selbst zu tragen. Einstimmig.

31) Abschluss der Gemeinderechnung pro 1905.

Die Rechnung wurde abgeschlossen und genehmigt und ist somit ein besonderes Protokoll nicht aufgenommen worden.

Georg Hohm
Blind
Feld
Schuhfabrik
Himbeer
Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ als Beigeordnete
1/ Heinert Jakob,
2/ Feld Peter,
3/ Pörr Friedrich,
4/ Felicioschky Jakob,
5/ Meiers Jean,
6/ Barois Nikolaus.

Verhandelt.

Zellerbach, den 10. Februar 1910.

In der heutigen vorschriftsmäßig ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Einführung der neu gewählten Gemeindevertretungsmitglieder.

Die neugewählten Mitglieder
1/ Jakob Felicioschky
2/ Friedrich Pörr und
3/ Nikolaus Barois
wurden als in ihr Amt eingeführt erklärt.

2. Wahl eines Bürgermeistereiverbandsmitgliedes an Stelle des Herrn Peter Jemmel.

Es wird einstimmig der Gemeindevorsteher Peter Feld zum Mitglied des Bürgermeisterei-

3. Wegeordnung Josef Altmeyer.

Der Einzige ist Gemeindevorsteher gegen die Wegeordnung.
Es wird eine Ortsinspektion, mit der Vornahme der Verhandlung zu pflegen über die Abänderung.

4. Neuverpachtung Jakob Schweickert Zollen.

Gemeindevorsteher ist mit der vorgenommenen Abänderung einverstanden.

5. Abänderung der Gemeindevorsteherei.

Die Kosten für die Herstellung der Wasserleitung betragen zusammen 11584 M
Zur Deckung der Kosten soll der aufgenommene Staatsdarlehen von 4000 M verwendet werden.
Der Restbetrag soll durch flüssig gemachte Ersparnisse und Zuschüsse [illegible]

gedeckt werden; die Wiederansammlung soll mit 2% Amortisation jährlich durch Kassenüberschuß
Fonds wieder ~~ergänzt~~ hergestellt werden.

6. Landgoldsteuer-Verteilung des Grundbedarfs für 1910.

Der Landgoldsteuer-Grundbedarf wurde berechnet und in Einnahme und Ausgabe mit 13750 ℳ festgesetzt.

Zur Deckung des im Jahre 1910 voraussichtlichen Grundbedarfs sollen folgende Zuschläge erhoben werden

200 % zur Einkommen- und
300 % " " Gewerbe-Gebäude- und Hausbesitzsteuer. Mit der Erwägung daß die Grundbesitzsteuer um 25-30% erhöht
für Gemeindezwecke eingezogen werden. Der Ertrag aus der Einschätzung der Grundbesitzsteuer wird mit 4% Rein-
ertrag veranschlagt. Das Wasserzeld soll neu 15 jährig
Mit der bisherigen Grundtaxe erhoben werden
26. 4. 10.

Hinken
Feld
Dörr
Schüssler
Hahn
Bonis
Lange

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ als Beisitzer
1/ Heimbert Jakob,
2/ Schikorski Jakob,
3/ Borbis Nikolaus,
4/ Hahn Georg,
5/ Feld Peter
6/ Dörr Friedrich.

Köller den 5 April 1911.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Behandlung:

1. Besprechung mit der Eisenbahnverwaltung bezgl. der Prüfung der Wasserleitung durch den Bezirksingenieur des Landkreises Lebach-Völklingen.
2. Abänderung der Gemeindeinstruktionsordnung:
1/ Gemeinderat ist mit dem Vorschlag einverstanden, daß der Kostenanteil der Eisenbahnabteilung Neunkirchen mit Ausnahme des Absatzes 2 des § 3 unverändert bleibe.
2/ Die Gemeindeinstruktionsordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.
3/ Gemeinderat ist damit einverstanden, daß dem Klempner Josef Altmeyer die Entwässerungsarbeiten und Wege vom Ortsstatut der Gemeinde Köln entfernt werden.

Die Abänderung des Gesetzes betreffend Einführung der Wasserzölle vom 4. 95 M wird abgelehnt.

Z. d. R.

Im Vorsitz
Schikorski B Langer
Borbis
Hahn Feld
Dörr

Anwesend waren.
a/ als Vorsitzender.
im Auftrage des Landrats.
gemeinschaftlich der Gemeinde-
vorsteher Heinebert
b/ die Mitglieder
1/ Marcis Mikkelaus
2/ Johann ~~Jakob~~ Georg
3/ Klukofsky Jakob,
4/ Feld Peter,
5/ Pätz Friedrich.

Verhandelt.
Kelm, den 23. Mai 1910.
In der heutigen vorschriftsmäßig
einberufenen Sitzung kam zur
Verhandlung.
1. Antrag auf Bewilligung eines
Zuschusses zu den Schulkosten seitens
der Landgemeinde
Eingetragen.
2. Landtagsangelegenheit.
3. Wegebau Kelm.
4. Wiederverpachtung der
Heide Heinebert.
1. Mit der Annahme des
Antrages auf Zahlung eines
Zuschusses seitens der Landge-
meinde Eingetragen zu
den Schulkosten ist Gemeinde-
rat einverstanden.
2/ Mit dem Vorschlage des
jetzigen Landtagsabgeord.
ist Gemeinderat einver-
standen.
3/ Der Zuschuß zum Wegebau
des Kreybaues wird dem
Hrn. Landr. Heinebert zu Tilsit
zum Betrage von 2258 M unter
der Bedingung erteilt, daß der-
selbe die Kosten des Weges
übernimmt, jedoch mit der Maßg.
4/ Gemeinderat ist mit der
Wiederverpachtung der Land-
Heide einverstanden.
Die Neuverpachtung des
Herrn Heinebert zu Tilsit
soll für die Meierei Kelm

Juli-August usw. von 6 auf 10 Uhr
verlegt werden. Wegen sofortiger
Aufhebung oder Genehmigung
der Generalversammlung fragen.
Mit dem Abschluß des
Vertrages mit der Firma Albert
zu Köln und den vom Vorstand
meiner Ansicht nach zu machenden
Skizze ist Gemeindevorsteher
einverstanden.

ergebenst
Heinbach Schikofsky Wilh. Bovois Johann Jöpp
Feld

Kassiert Vorstehendem 8 Tage 1 Mk.
21/8 10

Anwesend waren.

a) der Vorsitzende
Bürgermeister Langer
b) die Mitglieder
1) Heinbach Jakob,
2) Schikofsky Jakob,
3) Johann Georg,
4) Feld Peter,
5) Bovois Nikolaus.

Verhandelt.
Köln, den 11. August 1910.
In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur
Beratung:
1) Wasserleitung.
2) Vertrag mit der Eisenbahnbau-
Act betreffend Verlegung der
Wasserleitung durch den Bahnkörper.
3) Neuherstellung Johann Altmeyer
4) Errichtung eines Vorgartens
vorn am neuen Schulhause.

1) Der Gemeindevorsteher nimmt
Bezug auf Heinbachs von der
Genehmigung des Vertrages vom
1900 und bemerkt, sich selben
in diesem dem Referenten vom
14. Juni 1910 J.-Nr. IV 7424 J.-Z. 803 ggn.
stellten Bedingungen.

2) Gemeinderat nimmt den Vertrag in der gegebenen Form an und ermächtigt den Vorsitzenden, die festgestellten Bedingungen festzusetzen.

3) Gemeinderat beschließt die Genehmigung einer Abschlagszahlung ab. Voll Ammeyer mit der Abschlagszahlung in Rücksicht auf die noch ausstehenden Arbeiten nicht einverstanden, soll wird ihm die Gemeinde Kosten in gegebenen Fall auferlegen.

4) Gemeinderat stimmt dem Antrage des Vorsitzenden, der an Pfarrgemeinde Celle vorläufig die Schulbeihilfe nach dem eingereichten provisorischen Plane nicht zu erteilen zu. Gemeinderat wird ob eine Interesse des öffentlichen Verkehrs für nicht vorliegend hält, die Kosten der Pflasterung zu tragen.

Die Genehmigung zur Errichtung einer Bedürfnisanstalt kann erteilt werden. Bei der kath. Kirchengemeinde soll verhandelt, ob die verlangten Mittel zurück gesetzt.

5. Art der Befestigung der Ostbrücke ist Gemeinderat einverstanden.

6. Dem Gemeindevorsteher soll für Erhebung der Kosten des Vorgehens beim Bau der Wasserleitung eine Entschädigung von 50 M gewährt

werden.

z. g. E.

Hirnberr
Bischofs-Kg
Kth. Borrós
Feld
Hohm
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Turnwartschaft Langer
b) die Beisitzenden
1. Hinderer Jakob,
2. Feld Jakob,
3. Hohm Georg,
4. Borrós Nikolaus,
5. Börr Friedrich.

Verhandelt.
Köln, den 22. August 1910.
Da der selbigen vorschriftsmäßig anberaumte Sitzung kam zur Verhandlung.
Übungsordnung des Turnwartes.
Nachdem die Vorschriftsmäßigkeit vom 11. Juli bis 9. August d. J. zu jedermanns Einsicht offen gelegen haben, und Einsprüche nicht erhoben worden sind, wird die Ausführung der Arbeiten dem Turnwartschaft übertragen.

z. g. E.

Hirnberr
Feld
Hohm.
Borrós
Börr
Langer

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Beigeordneter Langer
b/ die Mitglieder
1. Borois K.K.
2. Dörr Friedrich,
3/ Feld Peter,
4/ Heimbert Jakob,
5/ Hehm Georg.

Vorfand:
Köln, den 11. September 1911.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1/ Abnahme der Gemeinderechnung.
2/ Beschlußfassung Klage gegen den Heimbesitzer Peter Jakob Pöttlingen wegen Verletzung eines Abzugskanals auf Gemeindeeigentum.
1/ Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll beigefügt.
2/ Gemeinderat ist mit der Verfolgung der Klage wegen eines Kanals

z. g. E.
Heimbert
Hehm
Langer Borois
Dörr
Feld

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender Bürgermeister Langer,

b/ die Mitglieder:

1. Hinnert
2. Schikofski
3. Barris
4. Feld
5. Dörr
6. Molen.

Verhandelt:

Köln, den 21. November 1915.

Die vorschriftsmäßig abberufene Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wasserleitung.

Gemäß Beschluß Ausschuß Bürgermeister Langer über diesen Gegenstand vorzutragen, daß verschiedene Anlieger öfters Klage per Leitung. Um diesen Mißstand abzuhelfen beschließt der Gemeinderat, mit der Gemeinde Rittenhofen darüber zu verhandeln, den Vertrag aufzuheben.

2) Antrag des Klempners Joseph Altmeyer um Verkauf von Gemeindeland.

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf ab, da die Gärten Raum Interessen dar- von hat.

3. ~~Ueberweisung des~~ Unterstützung Johann Altmeyer in Rittlingen.

Es bleibt dem Bürgermeister vorbehalten dem p. Altmeyer von Fall zu Fall eine Unterstützung zu geben. Sowie der Unterbringung zu den Armenlasten soll der Bürgermeister mit dem selben verhandeln.

4) Abänderungen der Bestimmungen über die Reisekosten der Beamten der Gemeinde Köln

Die Reisekosten für die Gemeindebeamten werden durch Vorschrift des Kreis-Ausschusses zu Saarbrücken vom 20. September d. Js. mit Genehmigung entsprechend festgesetzt.

Es erhalten hiernach:

a) Gemeindevorsteher nach § 1 Ziffer VI

b) Magistratsbeamter, Feldhüter nach § 1 Ziffer VII zu 4 b des Gesetzes betreffend die Reisekosten für die Gemeindebeamten vom 26. Juli 1910. Alle Bestimmungen dieses Gesetzes finden entsprechende Anwendung.

u. s. w.

Simbert
Schäfer
Bürgermeister
Fels
Beigeordneter
Hahn
Langer

Protokoll aufgenommen: Bensberg.

a/ des Vorsitzenden: Köln, den 10. Januar 1911.

im Beisein des Herrn Amtmanns [illegible] zu der heutigen ausserordentlichen Sitzung, zu der [illegible] Herr Amtmann Heimbert, ordnungsmässig

b/ als Beisitzer: zur Beschlussfassung:

1/ Barvis 6 Kolabs 1/ Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1911.

2/ Dörr Friedrich, 2/ Wahl von Beisitzern für die Einschätzungskommission.

3/ Feld Peter

4/ Hahn Jakob, 1/ Der Haushaltsplan des Bezirks wird für das Rechnungsjahr 1911 wie folgt festgestellt.

5/ Schickedanz Jakob. 2/ Es werden gewählt:

1/ Heimbert Jakob

2/ Dörr Friedrich

3/ Feld Peter.

gez. [illegible].

Heimbert

Barvis

Schickedanz

Hahn

Feld

Dörr

Anwesend waren:

a) als Beigeordneter
Bürgermeister Langen

b) als Beigeordnete
1. Peter Breidbach
2. Heinrich Jakob
3. Barrois Nikolaus
4. Nelles Jakob
5. Schiefgraben Jakob
6. Feld Peter.

Verhandelt:

Köln, den 13. Februar 1911.

In der heutigen nachträglichen Sitzung kam zur Beschlußfassung:

1) Rechnungsprüfung pro 1910.
Berichterstatter: Langen.

2) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern.

3) Genehmigung des Haushaltsplan und Bewilligung des Beamtengehaltes für 1911.

4. Regelung der Viehhaltung.

1) Es wird eine monatliche Hebeerhebung von 15 Pfg. bewilligt.

2) Gemeinderat ist mit der Festsetzung der Hebesätze wie von Gemeindevorsteher vorgeschlagen einverstanden.

3) Der Haushaltsplan wurde genehmigt und die Einnahmen und Ausgaben auf ~~11800~~ 12400 Mk. festgesetzt.

Zur Deckung des im Jahre 1911 voraussichtlichen Bedarfes sollen folgende direkte Steuern erhoben werden.

200 % Prozente zur Einkommen-
300 % " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.

Gemeinderat beschließt einstimmig die Einsprachen in diesem Jahre ~~nicht~~ zu erheben.

4 Die Viehhaltung soll in Gemeinschaft mit den

Gemeinden Engelskirchen
und Ründeroth
vertreten durch

[illegible]
Cohn
Döpp
Feld
Bonds
Heimbach

Langer

Anwesend waren:
a/ als Beisitzender
Bürgermeister Langen
b/ die Beisitzer
1/ Hundertmark
2/ Bendix Heckhaus
3/ Dölkofsky Loope
4/ Hellen-Jenny
5/ Feld Felix
6. Pütz - fehlend.

Verhandelt.
Köln, den 31. März 1911
In der heutigen ord.
öffentlichen mündlichen Sitzung der
zur Verhandlung:
1. Verlegung der
Rinne.
2. Klagestellung:
1/ Gemeinderat ist
gegen die Verlegung der
Rinne, oder Ludwig des
Gefrierpunktes der Rinne
der Hofbesitzer ein Vergleich
nicht einverstanden wäre
2. Es soll bei dem Urteil vom 13.2.1911
gegen Beklagte verbleiben
das Klagegut sei mit 3,50 Mk. festgesetzt worden
3. Josef Becker soll wegen
des Rückständigen Wasser-
geldes der Klagesumme verurteilt
werden.
4. Wegen der Zahlung
eines Baudenkmals des
Gemeinderats von Rückerschen
vom 13.2.1911 wegen Nichtzahlung

der Gemeinderat beschließt die Besoldungsordnung wie folgt zu ändern.

Jeder in der Gemeinde ansässige Besitzer hat zur Aufbesoldung der Hirtenstelle jährlich eine Kuh oder ein dreijähriges Rind und alljährlich zu entrichten Abgaben von 2,50 M jährlich zu entrichten. Von der Hirtenpflicht sind diejenigen Besitzer von einem Besitz die eigene Hirten für ihr eigenes dreijähriges Rindvieh benennt haben. Für Kinder unter 15 Monaten wird die Abgaben nicht erhoben.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 8 dem Gemeinderat.

J. L.

Simberg
Schikowski
Hahn
Borris
Feld
Dörr
Lange

Anwesend waren:

a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer

b/ als Beisitzer
1/ Bauer Heinrich,
2/ Pöst Ludwig,
3/ Feld Peter,
4/ Heimbert Jakob,
5/ Hahn Georg,
6/ Kirchofsky Jakob.

Protokoll.

Köln, den 27. Juni 1911.

In der heutigen ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung kam zur Verhandlung:

1/ Nachträgliche Beschlußfassung wegen Verlegung des Termins.

2/ Ergänzung und Abänderung des Beschlusses von der Sitzung vom 6. Februar.

3/ Antrag der Bürgermeisterei Mengshausen auf Zustimmung für die Einschränkung des Fährbetriebes auf seinem Gemeindegebiet bestehenden Fähren.

1/ Gemeindevorsteher Bauer teilt mit, daß die Termine verlegt und später festgesetzt worden sind.

2/ Ferner teilt Becker mit, daß die Protokolle abgeändert worden sind.

3/ Gemeindevorsteher Bauer teilt mit, daß die Bürgermeisterei Mengshausen um Zustimmung gebeten hat, daß die Fähren nur noch an Sonntagen und Festtagen in Betrieb gehalten werden sollen. Es wird beschlossen, dem Antrage zu entsprechen, jedoch soll die Einschränkung erst vom 1. April d. J. ab gelten. Ferner wird der Vorsitzende gebeten, daß die verschiedenen Anlegestellen in ihrem jetzigen Zustande wie-

bleibt und die Kirchengemeinde eine Aufsichtsbehörde von 12 Gemeindevertretern wählt.

gez. [illegible]

Klimbert
Rekowski
Hoehm
Dörr
Bonnis
Feld
Langer

Kostenbetrag.

Köln, den 24. August 1911.

In der heutigen ausserordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Aus der Gemeinde Köln ist der Antrag gestellt worden, jedoch unter der Voraussetzung, daß Absatz 2 die Kirchenbehörde ermächtigt die nötigen Fonds zu bewilligen und der Gemeinde aus Köln die Summe von 1000 M - Tausend M - auf sein Verlangen oder eine Forderung zu entbehren hat.

Aus den Gemeinden Kreuzberg und die jetzigen Landbesitzer der Gde. Köln auf Kirchenerhaltung des Kapellenfonds soll abgelehnt werden. Aus die Gemeinden Köln diejenigen Landbesitzer von Köln welch anwesend der

Anwesend waren.
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Baron Nikolaus,
2) Feld Feder
3) Humbert Jakob
4) Horr Friedrich
5) Hohn Georg
6) Rekowsky Felix.

Trockenlegungsarbeiten ist immer
Wasser haben müssen derjenige
Wasserbezogene, wobei die Höhe
in Wirklichkeit nur gering-
fügig den Wassermassen wende.

Abnahme der Gemeinde-
rechnung pro 1910.

Die Rechnung wurde
vorgenommen. Endge-
prüft. Endlich festgestellt ein
besonderes Protokoll auf-
genommen.

Antrag der Vorgelegte
auf Entlastung der Rechnung.

Der Antrag wurde
nach Verlesung des Protokolls
der Entlastung zu-
stimmen.

A. Protokoll
v. 23. XI. 1911

Zum Gemeindevorsteher Blind
soll der Entschädigung für die
Auslagen beim Land des Wasser-
leitung wie zu der Belang wenn
200 Mark festgesetzt werden.

J. A.

Glinberg
Schäfke
Holm
Borrow
Dörry
Feld
Langer

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender Kreisschulinspektor Langer
b) als Mitglieder:
Barvis
Dörr
Fehr
Mahn
Schikorski

Verhandelt:
Riegelsberg, den 18. Sept. 1911.

In der satzungsgemäß ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Vorstand für die Gemeinde Engelfangen zu einer freiwilligen Zahlung von Zuschüssen auf Grund des § 53 d. K. A. G. nicht verpflichtet sein soll, das eingeleitete Verfahren im Klageweg durchzuführen.

2. Gemeinderat Völklingen ersucht die Gemeinde um elektrischen Licht zu versehen, wenn sich soviel Teilnehmer melden, daß sich die Anlagen selbst verzinst.

3. Zu dem Weg von dem Thomasschen Altmeier soll Beihilfe gegeben werden. Die Gemeinde leistet die Gemeindeumlage - 80 Mk. Roßen - und Altmeier stellt die Arbeiten und sonstigen Kosten frei.

4. Von dem Landrat Baumgarten des Kreisbaumeisters Franz Xaver Petry in Völklingen

wegen Herstellung eines Weges von Hückingerfeld nach Küllen zu genehmigen. Gemeindeweg ist das Angebot in allen Teilen.

Langer
Hohn
Barvis
Hinnebert
Schiskofsky
Felst Döpp

Verhandelt
Küllen, den 23. November 1911.

Anwesend
unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer
die Ratsherren:
Barvis,
Döpp,
Felst,
Hohn,
Schiskofsky,
Hinnebert.

In der heute vorschriftsmäßig einberufenen Sitzung des Gemeinderats wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1.) Herstellung des Weges von Hückingerfeld nach Küllen.
Nachdem die Küllen der Gemeinde Ritterhausen jetzt wieder vollständig Wasser liefert soll wegen Herstellung des Weges von Hückingerfeld nach Küllen mit dem Bauunternehmer Schmidt in Hückingerfeld verhandelt werden. Die Herstellungskosten sollen für den Gemeinderat nicht höher als 3000 Mk. betragen.

2. Einem Gemeindemitglied wird die Genehmigung zur Verpachtung der Gemeindewiese an den Lehrer Pöschinger gegen Zahlung von 10 Mark jährlich erteilt.

3. Die Lieferungsbedingungen des Gemeindevorstehers Färber für den 8. Oktober d. J. wird genehmigt, der Färber seine Gemeindearbeiten ordnungsgemäß fortsetzt.

4. Angelegenheit der Ersatzverteilung. Streitsache zwischen dem Hausbesitzer Petry in Pöckingen über den Grundabtausch Plan Einigung erzielt werden ist, soll Petry aufgefordert werden, den alten Abmarkstein wieder herzustellen und für das abgegrabene Gemeindestück Entschädigung zu zahlen. Ist Petry dazu freiwillig hierzu nicht bereit, dann soll die Klagung vorgenommen werden.

Schluß

Simbeck
Wolf
Bonds
Pöschinger
Fel Döpp

Anwesend waren.

a/ als Beisitzender
Gemeindevorsteher Langer

b/ als Beisitzer.

1/ Heinrich Jakob,
2/ Lelikofsky Jakob,
3/ Voss Friedrich,
4/ Molau Georg,
5/ Feed Peter,
6/ Baron Nikolaus.

Verhandelt.

Pellerberg, den 16. Januar 1912.

In der heutigen ordentlichen
mündlich anberaumten
Sitzung kam zur
Verhandlung:

1/ Genehmigung des Gemeindehaushalts-
planes und Festsetzung
der Steuerumlagen für das Jahr 1912.

2/ Anstellung eines
weiteren Feldhüters.

1/ Der Gemeindehaushaltsplan wurde
beraten und in Einnahme
und Ausgabe auf ~~1200~~ 1200 M
festgesetzt.

Zur Deckung der Gemeindebedürfnisse im Jahre 1912 sollen folgende direkte Steuern erhoben werden:

200 % Ergänzungssteuer zur Einkommen-
300 % " " Gemeinde-
Gebäude- und Gewerbesteuer.

Die Einkommensteuer soll in d. J.
nicht erhoben werden.

2/ Es soll in Gemeinschaft mit
der Gemeinde Rittershofen ein
Feldhüter angestellt werden.

Nun der Verfügung
der Königl. Regierung
zu Trier wegen Ver-
legung der Gemeinde
in Gemeindewald Bann
nichts gegeben.

Gemeindevorsteher teilt mit
daß der Reisende
die Konzessionierung des

Wochenbetten für entbundene
Frauen ist verschieden
von der Vorschrift
der gewöhnlichen Fürsorge über
Wöchnerinnen,
welche mit Fieber
einer Geburtsverletzung
behaftet
sind.

Z. [illegible]

Boor
Fabr
Holm
Körp
Lehrk[illegible]
Hinkel
Schreyer

Anwesend waren:
a/ der Vorsitzende
Gemeindevertreter Langen
b/ die Beisitzer
1/ Bauer
2/ Bär
3/ Schickedanz
4/ Heinbert
5/ Feld

Verhandelt:
Köln, den 19. März 1912.

In der heutigen nachstehend verzeichneten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Vertrag mit der Gemeinde Kirchheim wegen Übernahme der Verpflichtung eines Elektrizitätsbezugsrechts.

2/ Regelung der Entschädigung der elektrischen Lichtanlage.

3/ Vertrag auf Zuschußleistung zu den Baukosten gemäß § 53 K. A. G.

4/ Wahl eines Feldhüters.

1/ Der Vertrag mit der Königlichen Bergwerksdirektion zu Saarbrücken über die Übernahme der Verpflichtung eines Elektrizitätsbezugsrechts wird einstimmig genehmigt und in der vorgelegten Form angenommen und der Vorsitzende ermächtigt, namens der Gemeinde den Vertrag zu unterzeichnen.

2/ Der Vorsitzende unterbreitet zunächst über den Stand der Angelegenheit und legt Kostenanschläge über die Anlage vor.

Der Gemeindevertreter erklärt sich für die Herstellung der Gemeinschaft mit den Gemeinden Engelsangen, Eschenhofen, Birkenhofen

Fünf Lehrerinnen und 800 M

Selterbach und Walpershofen
einverstanden. Die Abhaltung
der Arbeiten wird die A. E. G.
zu Saarbrücken übertragen.
Die Kosten der bis 30. 3. 1912
genehmigten Fernsprechstellen
werden auf die Gemeinde
übernommen.
1/ Mit der Anmeldung
des Antrages ist Gemeinde-
Einsicht von einverstanden.
4/ ist wird der

Hierüber ist ein besonderes Protokoll nicht aufgenommen.

J. V.

Himbert.

Fels

Dörr

Baros

Langer

Einladungen erhalten:
a/ alle Beteiligten
Einzugsmeister der Lauge
b/ alle Mitglieder:
1/ Hinkelbein Jacobs,
2/ Feld Jakob,
3/ Döer Friedrich,
4/ Borris Nikolaus.

Betreffend.
Köln, den 22. April 1912.
Zu der stattfindenden ordentlichen Sitzung
kann zur Beratung:
1/ Wahl eines Fahnenbegleiters.
2/ Antrag des Einzugsmeisters Engelbergen auf Genehmigung eines Festessens.
3/ Beschlußfassung über Kameradschaftsabend.
1/ Hierüber ist ein besonderer Protokoll aufgenommen.
Als Fahnenbegleiter wurde der Fahnenträger Nikolaus Adenauer in Köln gewählt.
2/ Kameradschaftsabend beschließt man 1. Oktober d. J. einen gemeinschaftlichen Festessen à 2,50 Mk unter der Bedingung, daß die Mitgliedszylinder neu hinsichtlich Zylinderhüte getragen werden müssen.
3/ Es soll der Genehmigung zum Beschluß der Generalversammlung 1.= 160.– 166 mitgeteilt werden.

Hinweis.
Fehr
Döer
Borris
Lauge

Der Gemeinderat besteht
6 Mitgliedern.
Anwesend waren
a) als Vorsitzender der Bürgermeister Langer.
Gemeinderatsschreiber Hinkert
b) die Mitglieder:
1. Barois,
2. Herr,
3. Feld,
4. Hinkert,
5. Mohn,
6. Schäferspatz.

Protokoll Köllen, den 18. Juni 1912.

Zu der heutigen vorschriftsmäßig und ordnungsmäßig einberufenen Sitzung waren zum Erscheinen:
1. Anton der Bürgermeister Josef Altmeyer u. Gemeinderat Peter Hinkert.
Erscheinungen waren Gemeinderat Herr.
Vorsitzender.

Der Gemeinderat
beschließt den Antrag Altmeyer und Genossen vom 22. April 1912 soll angenommen und die Genehmigung der Vorschriftsbehörde für den Verkaufsbeschluß soll nachgesucht werden. Der Gemeinderat kann den Vorschlägen in der Eingabe Altmeyer und Genossen vom 20. Mai 1912 nicht beistimmen, insbesondere kann er seine Zustimmung zum Verkauf des in der Nähe gelegenen, für die Forstverwaltung günstigen, für die Forstverwaltung günstigen, für die Landwirtschaft Anbau der Gemeinde verloren bleibt.
Der Hirt soll wie bisher die Herden der Gemeinde ~~Gemeinde~~ in Rotzenbusch.
Der Holzhau von Hinkstein ist ~~nicht~~ unter die Bestimmungen Verfügungen nicht mehr Zeitfeld
Angesichts der Bauernbeschwerden Kann der Gemeinderat keinen Umschlüsse der Gemeinde

nicht einen Raum und über-
haupt den entsprechenden Grund-
besitzer wenigstens Besitzer zu
unterrichten.

Hinsichtlich der Anwendungsgrenze des
§ 2 Abs. soll eine grundsätzliche
Übereinstimmung mit dem Gemein-
derat von Köln,
Eingesprengen und Lüden-
scheid stattfinden.

H. Z. N.

Hamborn
Schiedsgericht
Bezirks
Feld
Hamm

Niederschrift.

Hüllen, den 19. August 1912

In der heutigen von der
Gemeindevertretung unter-
zeichneten Sitzung
waren zur Beschlußfassung
X 1) Errichtung von Ge-
meindegrundstellen.
X 2) Festsetzung einer Gebühr
für das Elektrizitäts-
werk.
3) Festsetzung der Gebühren-
ordnung für das Elek-
trizitätswerk.
4) Abnahme der Gemeinde-
rechnung für das Jahr 1911.
Fehlt niemand
L vollzählig versammelt.

2) Gemeindevorsteher Bestätigung der gültigen Ausfertigung der standesamtlichen Eheschließungsakten bei der Ehevermittlungsstelle zu Berlin eine Prämie von 20000 ℳ zu 4% jährlich der üblichen Abschlußprovision entnehmen. Mit der Zahlung der Prämie soll im Jahre 1915 begonnen werden.

3) Die Gebührenordnung wird wie vom 1. April vorgelesen angenommen.

4) Die Resolution wird angenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

V. g. u.

Georg Hahn
Schlossek
Dörr
Himbert
Langer

Amtsgericht als Vormundschaftsgericht
im Auftrage des Kaiserlichen Amtsgerichts
Abteilung für Zivilsachen
Hinrichsen
Mitglieder
Hinrichsen
Nickelsen
Boysen
Boysen
Feldt

Amtsgericht

Husum, den 11. 9. 1912

In der Vormundschaftssache betreffend die Verwaltung des Vermögens der Minderjährigen Jens Boysen in Ostenfeld hat das Vormundschaftsgericht beschlossen:

Jens Boysen

als Mitvormund

für Jens Boysen in Ostenfeld

Hinrichsen
Nickelsen
Boysen
Boysen
Feldt

Anwesend waren.

a/ als Vorsitzender: Bürgermeister Langer

b/ Die Mitglieder:

1. Jarvis
2. Dörr
3. Feld
4 Himbert
5. Cohn a
6. Schihofsky.

Verhandelt:

Köln, den 13. Januar 1913.

Zu der satzungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Einführung der neu gewählten Herren Gemeindevorordneten Himbert, Cohn y Feld.

Die neugewählten Mitglieder

1/ Himbert Jakob,
2/ Cohn Georg, und
3/ Feld Peter.

wurden als in ihr Amt eingeführt erklärt.

2/ Vereinigung eines Wahlraums für die Rhein. Landwirtschaftliche Versicherungsgesellschaft.

Als Wahlraum wird der Saal Peter Feld zu Köln bezeichnet.

3/ Beratung des Haushaltsplans u. Festsetzung des Steuerbedarfs für 1913.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 14700 ℳ festgesetzt.

Zur Deckung des Steuerbedarfs wurden folgende Zuschläge beschlossen:

200 % Zuschläge zur Einkommen-
300 % " " Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.

Fr.

Gemeinderat beschließt gegen den Hirschbrunnenbesitzer Franz Jakob Petry zu Pittlingen wegen Beseitigung des Tränkgrundstückes Klage zu erheben. Falls die Verhandlung zwischen dem Gemeindevorsteher u. Petry resultatlos verläuft.

A. f. ü.

Hinsen
Bohm
Schikofsky
Borot
Dörr
Feld
Langer

Anwesend
Unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Langer
die Mitglieder
Feld, Dörr Schikofsky
und Gemeindevorsteher
Hinsen

Protokoll
Köllen, den 15. März 1913.

In der heute stattgefundenen ordnungsmäßigen Sitzung des Gemeinderats wurde folgender Beschluß gefaßt und beschlossen:

Wegneubau.

Im Jahre 1913 soll von der westlichen Seite des Hirschbrunnens ein Rinn-Kulaverin mit Einsätzen neu gelegt werden. Es sollen für die Rinn-Kiesteine und als

Vorschrift Polizeiliche Anmeldung finden.
Auch soll der Arzt vom Verschluß bis zur vom zuständigen Schule mit einer neuen Marke versehen werden.

2., Die Forderung einer höheren Beihilfe als 25 M pro Jahr von den Zinsen zinsfreien Engelfangen wird abgelehnt.

3., Endlich wird Vorschrift über die Reinigung der öffentlichen Gebäude, wege und Straßen.

Das Vorschrift wird in der vom Vorsitzenden vorgetragenen Form angenommen.

Gegen die von der Polizeiverwaltung zu erlassende Polizeiverordnung werden Einwendungen nicht erhoben.

4., Der Gemeinderat beschließt einstimmig Verzicht über seine Verfügung mit dem Kreisbauinspektor Betz zu Pülfringen wegen des Grundstückes Gewannes. Gemeinderat will seine Zustimmung dazu an den

Anwesend waren
a) als Beisitzender:
Bürgermeister Langer,
b) die Mitglieder:
Steinbeck,
Sekitkofsky,
Metzen,
Döer.

Verhandelt
Köln, den 19. Mai 1913.

In der heutigen ordentlichen mündlichen unbeschränkten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Zulassungsbeschwerde für Simon, wurden:

Zulassung wurde erteilt:
a) für Bauunternehmung der Firma J. Ziegler zu Saarbrücken
b) Pflastersteinlieferung, der F. Loesgen zu Ziegelberg,
c) Asphaltlose der Firma Heckmann zu Völklingen,
2. Beratung über Einführung der ortsüblichen Gebührenordnung.
Die Gemeinde wünscht

der Haftpflicht von 25.- M
nicht bezahlen.

3. Haftung mit dem Lastzug über Überquerung einer Hochspannungskabel.

Für die durch Straßenbauarbeiten verursachten Haftung wird von der Gemeindeamt Zustimmung nicht übernommen.

4. Feuerlöschübung mit der Feuerwehrstation.

Für die Feuerlöschübung ist der Gemeindeamt einverstanden und selbst diesbezüglich im Herbst 1913 zur Verfügung nachgesehen werden.

M. f. d.

Himberg
Leichenbestatter
Dörr
Hahn
Langer

Anwesend sind der
Vorsitzende der Bürger-
meister Langer
sowie die Mitglieder:

1. Kirchberg, Falkenberg,
2. Adam
3. Feld
4. Schlossermeister

Adenstedt.
Sellenbach, den 10. Sept. 1903.

Nachdem auf Grund der Gemeinde-
ordnung Behufs Zusammen-
legung mehrerer Feldmarken
Verhandlung

1. Abmessung der Gemein-
schaften. Berechnung der Größe
der Berechnung wurde ge-
prüft und die Abgrenzungen
wie sie hierüber in besonderem
Protokoll aufgenommen
worden.

2. Kostenanschlag der Pla-
nierung der Grundstücke. Ge-
schätzung für den Ge-
meinden, Hirten etc.
Die Planierung wurde ganz
übernommen.

3. Feinere Abschätzung.
Alle die der Allmeyer
gewissen Berechnung wurde
wie der Antrag für die Plan
von Ich übernommen.

Für den Anfang der Feld-
Garten Kostenanschlag der Ge-
bäude für neu zu errichtende.
Hausbaulichkeiten wird beschlossen,
Desselben Abzulagen.

Über den Verkaufswert der
durch Lage der Kosten für den
Bau der Kellerbachberge

Abgang der Hauptmannschaft
Kapellmeister Hagenbach. Mit
Rücksicht auf die d. Jg.
sehr schwierige Schieß-
Übung und das der
Folgedienstung [illegible] die
Herren Offiziere der Hauptmann-
schaft ersucht werden
ist, Bilder der Hauptmann-
schaft von der Schießübung
Ausbildung des Bataillons [illegible] wünschig
Abschrift zu erhalten.

Hr. Z v.

Feld

Himbert
Hohm
Schickopf. Kl
Schuyer

Köln

Lederbach, den 7. Januar 1914.

Anwesend außer dem Vorsitzenden der Beigeordnete:

Als Mitglieder:

1. Baraiss Heinrich,
2. Feld Johann,
3. Limbert Jakob.
4. Holm Georg,
5. Schikofski Jakob.

Es wird festgestellt, daß ordnungsmäßig stattgefundene Sitzung beschlußfähig ist.

1. Verwendung des Gemeindewald-Ertrags und Verteilung der Brennholzgabe pro 1914.

Der Gemeindewald soll wie bisher auf 13 Jahre verpachtet werden.

Von der Menge der Brennholzgabe sollen folgende Holzsorten verabfolgt werden:

200 Rm Scheitholz gemischt,
300 " " Knüppel, Hartholz und Stockholz.

2. Die Anzucht.

Der Holzanzuchtanspruch soll wie bisher sein jährlicher Deputat von 20 Rm betragen.

3. Deputatverteilung an den Lehrer der Gemeinde.

Der Deputat soll auf die Feuerungsperiode verteilt, die Anfuhrgelegenheit muß berücksichtigt werden.

Bezüglich der Gabe pro Kopf der Gemeindekasse soll es bei der bisherigen Anordnung verbleiben.

4. Übereinstimmung mit den Gesetzen
Verordnungen.
Die Abweichung würde in
den vorgeschriebenen Fällen
genehmigt.

5. Im Falle der Tagesänderung
Bis die Entscheidung meine
Person mit Ausnahme der
Kreisstadt, worin selbst meine
vorgesetzte Behörde, ist Ortsgemeindevorsteher
meine Stellvertreter.

Die der Kölnischen Polizei
Verwaltung Angehörigen
Beamten

Polizeiliche
Behörden
Beamten
Polizei
Diener

Anwesend waren
unter dem Vorsitz des
Gemeindevorstehers
Hinkel
die Beigeordneten:
Feld
Dörr
Mohrn

Verhandelt
Kölln, den 6. Februar 1914.

In der heute vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Landerwerb von den Ehel. Gastwirt Jüngmann und Kölln.

Der Gemeindevorstand beschließt mit Rücksicht darauf, daß von dieser Abteilung für Landerwerb nicht mehr zu erzielen ist den Gastwirt Jüngmann aus Kölln die Parzelle Flur 2 Nr. 163/76 zum Preise von 19.- M pro Ruth abzugeben.

Ferner beschließt der Gemeindevorstand die Parzelle Flur 2 Nr. 161/76 des pens. Lehrers Schierhorst aus Kölln, und die Parzelle Flur 2 Nr. 160/76 des Arbeiters Georg Lund Jacobs aus Kölln zum Preise von 19.- M pro Ruth abzugeben. Der Landmann Jacob Klös aus Kölln erhält die Parzelle Flur 2 Nr. 165/76 zum Preise von 20.- M pro Ruth.

Der Mehrpreis von 1.- M pro Ruth bei der letzten Parzelle Flur 2 Nr. 165/76 wurde deshalb gemacht, da diese Parzelle nicht so viel Bruch abzugeben hat.

V. g. u.
Feld Dörr Mohrn
Hinkel

Niederschrift:
Tellerbach, den 9. März 1911.

In der heute [illegible] ordentlichen Generalversammlung [illegible] Beschlussfassung [illegible] und Beschlossen:

1. Auflösung der Genossenschaft [illegible] die Errichtung einer Kleinbahn für die Tellerbachtalbahn.

Zur Errichtung der Kleinbahn [illegible] Tellerbachtalbahn [illegible] Gesamtkosten einer Anlage in Höhe von [illegible] Mk. einschließlich einer billigen Dotierung [illegible] und 1% einer Tilgung. Die Aufbringung der aufgebrachten Preisen deckt der Gesamtbetrag [illegible] Kleinbahn [illegible]

2. Wahl eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat.

Es wird der [illegible] Schikofsky [illegible] gewählt.

3. Wahl zweier Schiedsmänner und Ersatzmänner.

Es werden [illegible] Schikofsky [illegible] Hohn [illegible] Langer

1 Vorstand 4 Ex
bei der Kreissparkasse
Saarbrücken.

Köln, den 8. April 1911.

Reichsberg,

Der Gemeinderat von Köln hat in seiner Sitzung vom Montag, den 3. April d. Js. beschlossen, dem Stadtrat d. Stadt Reichsberg die Summe von 5000 M für einen Brunnen auf dem Platze vor dem Rathause zu bewilligen. Zugleich genehmigt der Gemeinderat die Bedingungen, die der Rat der Stadt Reichsberg für die Errichtung des Brunnens gestellt hat.

Der Beschluß des Gemeinderats wurde einstimmig gefaßt.

Der Bürgermeister.

Dr. Adenauer

Der Beigeordnete.

Felix Mohns Dürr

Abwesend waren von
Mitglieder der Vereinigung
mit Angabe der Beiträge:

1. Feld,
2. Löw,
3. Molin,
4. Bauer,
5. Schulz-Rufskij,
6. Kuibert.

Sollenbach, den 21. Juli 1914.

Es war auf Grund rechtzeitig geschehener Einladung Mitgliederversammlung einberufen und beschlossen:

1. Aufnahme der Firma
an der Ecke Kronprinz.

Mit der Aufnahme der Firma
wird der Vorstand beauftragt, die
Aufnahme Antrag genehmigt
und 250 M. in Anmeldung
und einzustehend zu
der Vereinbarung mit der
der Firma die bewilligte Beihilfe
auf die Ordnung zu übertragen.
Der Vorstand soll
dem Grafen Gemmel die
gute Entscheidung zugehen
lassen. F

F Abwesend waren Andreiger Kuibert
und Feld, welche Ausschluß-
gebühren noch einzuziehen
sind.

2. Abnahme der Gemeinde-
rechnung für das Jahr 1913.

Die Rechnung wurde
geprüft und abgenommen.
Es ist gewünscht und
besonders Forderung auf-
genommen worden.

3. Daß die Bezirksstraße
Nr. 2 Kornfeld und Rad-
linien einzuziehen sind
wurden

Hf

4. Eingemeindungsfassung.

Die Einverleibung einer Gemeindeverfassung in der Gemeinde Engel, sowie die Gemeindeverfassung seiner Gemeinde. Es soll an die Gemeinde Engel, sowie jährlich Fr. 1k zu zahlen werden. Und der Einsprachsitz an Sole jährlich der Gemeinde eine Abgabe von 1 Fr. beigegeben werden.

d. G. i. B.

Hinderer
Schuldpflicht
Bürgi
Hohm
Dörr
Feldt
Ruger

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender:
Landrat Langer,
b/ die Mitglieder:
1/ Himbert,
2/ Feld,
3/ Schilkofsky
4/ Herr
5/ Bohn.

Verhandelt:

Völklingen, den 25. September 1914.

Zu der heutigen ordnungsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1/ Antrag des Kreises auf Übernahme der Kreisstraße.

Gemeinderat ist mit der Übernahme der Kreisstraße Völklingen-Heusweiler an den Kreis Saarbrücken als Kreisstraße gemäß der Bestimmungen über die Übernahme von Gemeindewegen auf den Kreis zum Zwecke der Leitung einer Kreisstraßenanlage vom 9. Januar 1913 einverstanden. Leitung ist hierbei, daß die von der Gemeinde nach vollständiger Fertigstellung des Straßenbaues zu tragenden Gemeindekosten die in der Kostenanschlag des Kreisbauinspektors vom 14. September 1914 angegebenen Betrag von 27500 ℳ und 250 ℳ Grunderwerb nicht überschreitet.

2/ Wahl von Mitgliedern für die Schätzkommission.

Es werden gewählt:

[illegible] die beschriftete Holzleiste
wieder wieder genäßt.
Dem Turnklassen Gebrauch
auch Kälte soll die Aufgabe
des Füllerbuchstaben sein
monatlich Jeder zum Preise
von 65,- M überbringen werden.

Hinter
Feld
Schriftführer
Schlager

Anwesend waren außer dem
Vorsitz der Bürgermeister
Langer die Mitglieder:
Limbert,
Schikofsky,
Meker.
Feld.

1. Zur Deckung der Gemeindebedürfnisse werden folgende Zuschläge erhoben:
200 % Zuschläge zur Einkommensteuer
300 % Zuschläge zur Grund- Gebäude- u. Gewerbesteuer.

Verhandelt
Pelkerbach, den 22. März 1915.
In der heutigen ordentlichen nöthig gewordenen Sitzung waren zur Verhandlung:
1. Berathung des Gemeindehaushalts und Festsetzung der Gemeindesteuern pro 1915.
Der Gemeindehaushalt wurde berathen und in Einnahme und Ausgabe auf 16 100 M festgesetzt.
2. Anschaffung einer Schreibmaschine für das Gemeindebüro.
Die Anschaffung der Maschine wurde für die Zeit vom 1. 4. 15 bis 1. 10. 15 nicht für dringlich befunden und deshalb abgelehnt.
3a. Die Hinterhaltung soll in der bisherigen Weise beibehalten werden.
3b. Anlegung eines Brunnens, neben der Halle des verstorbenen Pfarrers Kochel, wurde abgelehnt.
Einmal der jetzige Brunnen Dorfe genügt.
Die Anbringung der Feuerlöschapparate für den Pfarrer Becker wurde abgelehnt.

Vorstehendes wurde vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Limbert Schikofsky
Meker Feld Langer

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die nachgenannten Stadtväter:

1) Flimbert,
2) Pekikofsky,
3) Feld,
4) Dörr

Protokoll
Köllen, den 19. Oktober 1915.

In der heutigen ordentlichen, nötig gewordenen Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Neuwahl der Stadtväter der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Es wurden gewählt:
Flimbert Johann Jacob,
und als Stellvertreter
Gemmel Joh. Peter, Klempner.

2) Gesuch der Witwe des Schmieds Johann Altmeyer z. Zt. in Köllen.
Es soll der Altmeyer während der Krieg eine monatliche Unterstützung von 10,- M bewilligt werden.

A. g. u.
Pekikofsky
Dörr
Feld
Flimbert
Krueger

Anwesend waren
a/ als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Langer
b/ als Beisitzender
1/ Hinnebert ✓
2/ Jelinkofsky
3/ Barons
4/ Feld ✓
5/ Dörr
6/ Dohm ✓

Verhandelt
Bellesbors, den 9. März 1916.
In der heutigen vorschriftsmäßig
anberaumten Sitzung kam zur
Verhandlung:
1/ Verordnung des Herrn L.
Landdrosteiamtes 1916.
2. Kirchenschätzung der
Wassergeldhebe vom Wirtschaftsjahr
3/ Abnahme der Rech-
nung pro 1914
4/ Kommunalsteuer bezw. Hundesteuerordnung pro 1916. Abänderung zu Ziffer
Der Gemeindehaushalt wurde
beraten und in Einnahme und Ausgabe
auf 17.000 M festgesetzt
Zur Deckung des Haushaltsbedarfes 1916 sollen folgende
Zuschläge zur Erhebung kommen
220 % zur Einkommen
320 % " Grund- Gebäude-
und Gewerbesteuer.
2/ Der Wassergeld wird
nicht niedergeschlagen. Der
Gemeindevorstand übernimmt
den Differenzbetrag zwischen
dem wirklichen Verbrauch
und dem zu erhebenden Kon-
sumgeldsatz.
3/ Die Rechnung ist geprüft
und abgenommen und ist darüber
ein besonderes Protokoll auf-
genommen.
4/ Der Antrag wird abgelehnt,
da ein Hund von 19 Jahren als
Hausgenosse der Fürsorgepflicht
gefährden soll.

Antrag des Vorst.
ordnung mit Einverständnis
des Gemeindevorstandes
beschlossen:

1) die Kosten der Operation
der Bürgermeister Marie Melzer
zu Völlen im Krankenhause
zu übernehmen ~~im Lau~~

2) die durch den Kostenvor-
schuss der Gemeindebau-
meisterei zur Ausführung
vorgeschlagenen Herstellun-
und Einrichtungsarbeiten
und Neubauten die einen
Kostenaufwand von 31.52,72 M
verursachen, zu genehmigen.

Der Antrag des Vorst.
standes wird von 12 gegen
10 M abgelehnt.

S. y. u.

Limbert
Schikofsky
Bonds
Feld

Dörr
Kohm
Lange

Protokoll

Sellerbach, den 28. August 1916

Zu der heute vorgeschriebenen ausserordentlichen Sitzung Komm zur Vorstellung.

Projekt der Kreisgruppe Engelsangen - Köllen - Sellerbach - Etzenhofen.

1) Für den vorliegenden Projekt wurde der Gemeinderat seine Zustimmung. Es wurde sodann, dass bei der Ausführung Arbeiter der Kreisgruppe Engelsangen vorgehen werden.

2. Die Kosten der von der Gemeinde Jakob Weig projektierten Kartoffeln wurden auf die Gemeinde übernommen.

Himbert
Mohn
Dörr
Feld
Lange

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Langer
b/ als Mitglieder
1/ Feld,
2/ Reck,
3/ Schikofsky,
4/ Dörr,
5/ Hinkert.

Verhandelt.
Hellendorf, den 19. 1. 1917.
Zu der heutigen vorschriftsmäßig und ordnungsmäßig erfolgten Sitzung kann zur Verhandlung.

1/ Feststellung der anwesenden Gemeindevertreter und ihre Stimmberechtigung.

Die anwesenden Mitglieder
a) ~~Heinrich Feldmann~~ Jakob Schikofsky
b) ~~Johann Heinrich Hinkert~~ Philipp Dörr
c) Wilhelm Reck
wurden auf ihren Antrag gegen die Wahl nicht erhoben, sie waren stimmberechtigt und auch in ihre Aemter ordnungsmäßig eingeführt.

2/ Beratung und Feststellung des Gemeindehaushaltsplanes für das Jahr 1917.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 1 ℳ 300 ₰ festgesetzt.

Zur Deckung des Bedarfes sollen 1917 gelten
225 % für Einkommen- und
325 % " Gemeindegebäude- und Gewerbesteuer erhoben werden. Außerdem sollen Gewerbebetriebe ~~nicht~~ eingeschätzt werden, welche 1400 ℳ Ertrag übersteigen.

3/ Beratung und Abnahme der Gemeinderechnung des Jahres 1915.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen und ist sie darüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Einleitung des Wasserrechtes von der Gemeinde

Rittershofen in den Kanal
der Gemeinde Pölln ein-
zuleiten. Als Entschä-
digung soll die Gemeinde
Rittershofen der ein-
maligen Entschädigung von
25 M zahlen.

F. d. R.

Feld

Beschlossen.
Pölln, den 18. März 1918.
Bei der heutigen ordentlichen Gemeinderatssitzung
Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Paul Langer
b) als Mitglieder
1) Heimbert,
2) Recht,
3) Feld,
4) Schikofski.

Gegenstand der Beratung:
Annahme und Festsetzung des Gemeindehaushaltsplans
für das Rechnungsjahr 1918 und
Festsetzung des Bauerbedarfsatzes und Festsetzung
der Umlagegegenstände.

Der Gemeindehaushaltsplan wurde vorgetragen
und in Einnahme und Ausgabe auf
15000 M festgestellt. Zur Deckung
des Bauerbedarfes im 1918 sollen
nachstehende Prozentsätze erhoben
werden.

a) 225 % der Einkommen-
b) 325 % der Gemeinde-
Gebäude- und Gewerbesteuer.

Das Gehalt des Gemeindevorstehers wird
auf die Summe von jährlich 800 M festge-
setzt. Annahme der Rechnungen für 1916.
Die Rechnung wurde geprüft

F die Entschädigung für den
Bürgermeister wird auf 260 M
und die des Beigeordneten auf
240 M festgesetzt

und Abgenommen und ist darüber
ein besonderes Protokoll aufge-
nommen.

4) Antrag des Wm. Peters
Rock auf Genehmigung einer
anderweitigen Aufstellung.
Der Antrag wird abgelehnt. Der Wm.
Rock soll an seinem bisherigen Platze
günstigenfalls weiter arbeiten. [illegible]
5) Kündigung der Abgenom-
menheit.

Von der Kündigung
wird Kenntniß gegeben.

K. J. V.

Schuhfabrik

Wilh. Ruf.

Peters

Himberg Langer

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Heinbert die Mitglieder Mehrer Georg, Sekikofsky Jakob Rech Wilhelm

Verhandelt
Köllen, den 11. April 1918.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung traten zur Verhandlung:

Antrag des Parzella Nr. 162/26 des pens. Bergmanns Nikolaus Sekikofsky in Köllen.

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig die Parzella Flur 2 Nr. 162/26 des pens. Bergmanns Nikolaus Sekikofsky in Köllen zum Preise von 23.- M für 1 Ruthe käuflich zu überlassen.

V. g. u.

M. L. Rech
Sekikofsky
Georg Mehrer
Heinbert